Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

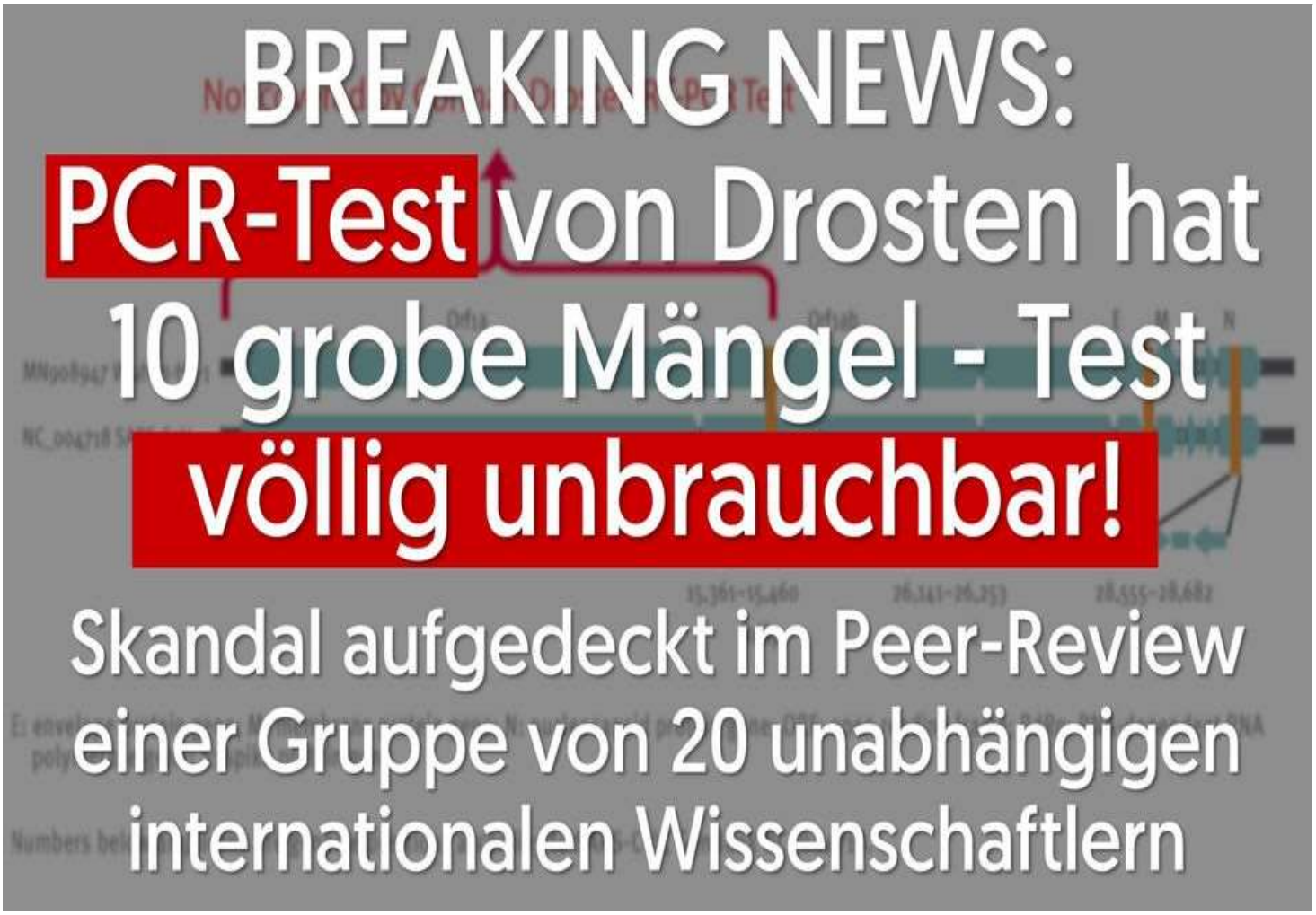
EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

O f f e n e r B r i e f zu Corona CXLXXX Innsbruck, 2020-12-01

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

ICI - initiative-corona.info
initiative-corona.info

BREAKING NEWS:
PCR-Test von Drosten hat
10 grobe Mängel - Test völlig unbrauchbar!
Dass man damit keine Infektion feststellen kann, ist schon bekannt, und dazu gibt es bereits Gerichtsurteile in Portugal und Deutschland.
Neu ist: Selbst die RNA-Erkennung ist mangelhaft.
Skandal aufgedeckt im Peer-Review einer Gruppe von 20 unabhängigen internationalen Wissenschaftlern.
Der Test kann ein Virus nachweisen, ist aber nicht C19-spezifisch. Das Protokoll ist ein "Wählen Sie Ihr eigenes Abenteuer" im Gegensatz zu einer SOP (Standard Operating Procedure).
Fragwürdige Peer-Reviews und die extreme Interessns-Konflikte erfordern mehr Berücksichtigung.
https://cormandrostenreview.com/report/

Irike von Aufschnaiter

ZITAT - 30.11.2020
Die wissenschaftliche Überprüfung des Drosten-PCR-Tests zum Nachweis von SARS-CoV-2 zeigt zehn wichtige wissenschaftliche Mängel auf molekularer und methodischer Ebene. Die Folge sind zahlreiche falsch positive Ergebnisse Ein internationales Wissenschaftler-Team fordert die Rücknahme der Publikation, welche die Anwendung des Drosten-PCR-Tets weltweit ermöglichte.
Am 23. Januar veröffentlichten @c_drosten et al. ihr Papier, das das De-facto-Industriestandardprotokoll für den Nachweis von #SARSCoV2 mittels PCR beschreibt. Dieses Protokoll wird weltweit in schätzungsweise 70% aller PCR-Testkits verwendet. Da inzwischen ein Großteil aller #SARSCoV2-Diagnosetests für ungültig erklärt worden ist, ist die Forschung (einschließlich der Impfstoffforschung) entweder ungültig oder muss überprüft werden. Das Protokoll wurde veröffentlicht, noch bevor ein echtes Virusisolat verfügbar wurde. Es basierte auf (theoretischen) in silico-Sequenzen des Virusgenoms. Bis heute hat die Autorenschaft keine Validierung auf der Grundlage von isolierten SARS-CoV-2-Viren oder deren RNA in voller Länge vorgenommen. Die Originalarbeit ‚Detection of 2019 novel coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR' ist hier zu finden: ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/P… Das Retraction Paper (‚external peer review') ‚Review Report Corman-Drosten et al. Eurosurveillance 2020' ist hier zu finden: cormandrostenreview.com/report/ Es beschreibt detailliert die Fehlerhaftigkeit des Drosten-Protokolls und bildet die Grundlage zur Anfechtung der Ergebnisse aller PCR-Tests, die auf diesem Protokoll beruhen.
Testergebnisse auf der Basis des Drosten-Protokolls sind anfechtbar
Neben den handwerklichen Fehlern, die sich in dem Drosten-Papier finden, weisen die Autoren der peer review darauf hin, dass zahlreiche Interessenskonflikte von Drosten und seinen Kollegen verschwiegen wurden und bist heute werden. Zitat: „Wir stellen bei mindestens vier Autoren gravierende Interessenkonflikte fest, zusätzlich zu der Tatsache, dass zwei der Autoren des Corman-Drosten-Papiers (Christian Drosten und Chantal Reusken) Mitglieder des Redaktionsausschusses von Eurosurveillance sind.

Am 29. Juli 2020 kam ein Interessenkonflikt hinzu (Olfert Landt ist CEO von TIB-Molbiol; Marco Kaiser ist Senior Researcher bei GenExpress und fungiert als wissenschaftlicher Berater für TIB-Molbiol), der in der ursprünglichen Fassung nicht angegeben wurde (und in der PubMed-Version noch immer fehlt); TIB-Molbiol ist die Firma, die „die erste“ war, die PCR-Kits (Light Mix) auf der Grundlage des im Corman-Drosten-Manuskript veröffentlichten Protokolls hergestellt hat, und nach eigenen Angaben diese PCR-Testkits bereits vor der Einreichung der Publikation verteilt hat [20]; ferner haben Victor Corman & Christian Drosten ihre zweite Zugehörigkeit nicht erwähnt: das kommerzielle Testlabor „Labor Berlin“. Beide sind dort für die Virusdiagnostik zuständig [21] und das Unternehmen arbeitet im Bereich der Real-Time PCR-Tests.“
https://laufpass.com/.../wissenschaftler-demontieren.../

Das Originaldokument der peer review findet sich

hier: https://cormandrostenreview.com/report/?fbclid=IwAR2CQxPzDZJmH52mwsQj9aer6AZt5c6Fo_YWjHQdBtB6PxVa1jGzdSo7Apl

Das Drosten-Protokoll, auf welchem die Corona-Plandemie aufgebaut wurde, können Sie hier

einsehen: https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.3.2000045

Elfie Greiter

"22 renommierte, internationale WissenschaftlerInnen haben die für die Etablierung des SARS-CoV-2- PCR-Tests grundlegende Studie von Cornam et. al, an der Prof. Drosten massgeblich mitgewirkt hat, einem unabhängigen Peer Review-Prozess unterzogen. Sie kommen zu einem vernichtenden Urteil: Die Studie enthält neun gravierende wissenschaftliche Fehler sowie drei kleinere Ungenauigkeiten."

https://2020news.de/drosten-pcr-test-studie-rueckzugsantrag-gestellt-wegen-wissenschaftliche-fehler-und-massiver-interessenkonflikte/?fbclid=IwAR0v8FFxtS-8oY-EIOMAzB4SmxbA25KHePF7wBKgCa_PoZYM27ILCOC2ISQ

Drosten-PCR-Test-Studie: Rückzugsantrag gestellt wegen wissenschaftlicher Fehler und massiver Interessenkonflikte

November 30, 2020

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

22 renommierte, internationale WissenschaftlerInnen haben die für die Etablierung des SARS-CoV-2- PCR-Tests grundlegende Studie von Cornam et. al, an der Prof. Drosten massgeblich mitgewirkt hat, einem unabhängigen Peer Review-Prozess unterzogen. Sie kommen zu einem vernichtenden Urteil: Die Studie enthält neun gravierende wissenschaftliche Fehler sowie drei kleinere Ungenauigkeiten.

Den Antrag auf Rückzug der Studie haben die WissenschaftlerInnen am 27. November 2020 beim Journal Eurosurveillance eingereicht.

Pikanterweise ist Prof. Drosten selbst Herausgeber des Magazins, das die Veröffentlichung, die erst am 21. Januar 2020 eingereicht worden war, einem – wie sich nun zeigt offenbar nur oberflächlichen – Review-Prozess unterzogen und in absoluter Rekordzeit bereits zwei Tage später veröffentlich hatte.

Die Kritikpunkte sind:

1. Das Design der Primer ist unzureichend: ungenaue Basenzusammensetzung, zu niedriger GC-Gehalt, zu hohe Konzentrationen im Test. Die einzige wissenschaftlich relevante PCR (N-Gen) wird zwar dargestellt, ist aber nicht überprüft und wird zudem nicht von der WHO für die Testung empfohlen.

2. Die Anbindungstemperatur ist zu hoch gewählt, so dass eine unspezifische Anbindung gefördert wird, wodurch auch andere Gensequenzen als die von SARS-CoV-2 erfasst werden können.

3. Die Anzahl der Zyklen wird im Papier mit 45 angegeben, eine Schwelle, bis zu der die Reaktion als echt positiv gewertet wird, ist für den CT-Wert nicht definiert. Allgemein ist bekannt, dass PCR-Tests ab einer Zyklenzahl oberhalb von 30 regelmässig keine Rückschlüsse mehr auf eine Kontamination der Probe mit dem gesuchten Virus zulassen.

4. Es wurde keine biomolekulare Validierung durchgeführt, daher gibt es keine Bestätigung, dass die Amplifikate echt sind, wirklich entstehen und auch die gesuchte Sequenz nachweisen

5. Es wurden weder positive noch negative Kontrollen mit Blick auf die Virusdetektion durchgeführt.

6. Es sind keine standardisierten Handhabungsanweisungen verfügbar, die eine Testwiederholung in Anwenderlaboren zu immer gleichen Bedingungen sicherstellen würde.

7. Durch den unpräzisen Versuchsaufbau besteht die Gefahr falsch-positiver Ergebnisse.

8. Angesichts des sehr kurzen Zeitraums zwischen Einreichung und Veröffentlichung der Studie, ist es sehr unwahrscheinlich, dass ein Peer-Review-Prozess überhaupt stattgefunden hat. Wenn ein Peer Review stattgefunden hat, so war er unzureichend, weil die aufgezeigten Fehler, einschliesslich formaler Fehler, nicht gefunden worden sind.

9. Es gibt massive Interessenkonflikte bei mindestens vier der Autoren zusätzlich zu der Problematik, dass zwei der Autoren (Prof. Drosten und Chantal Reusken) dem Herausgebergremium von Eurosurveillance angehören. Am 29. Juli 2020 wurde zwei Interessenkonflikte offengelegt: Olfert Landt ist Geschäftsführer der TIB Molbiol, Marco Kaiser ist Senior Researcher bei GenExpress und wissenschaftlicher Berater der Firma TIB Molbiol. Diese Interessenkonflikte sind in der Originalfassung der Studie nicht erklärt worden, sie fehlen weiterhin in der auf PubMed veröffentlichten Version. TIB Molbiol ist die Gesellschaft, die angabegemäss die “erste” war, die die PCR-Kits hergestellt hat (Light Mix) auf der Basis des im Gorman-Drosten Manuskript veröffentlichten Protokoll. Nach eigener Darstellung hat die Firma die Test-Kits bereits vertrieben, bevor die Studie zur Einreichung gelangt war.

Victor Corman und Prof. Drosten haben es unterlassen, ihre Zweiaffiliation anzugeben: sie arbeiten nicht nur an der Charité Körperschaft öffentlichen Rechts sondern auch in

der Labor Berlin Charité Vivantes GmbH. Im Labor, das real time PCR-Tests durchführt, sind sie für die Virusdiagnostik zuständig.

Das Wort der beteiligten GutachterInnen wiegt schwer, da sie über geballtes Fachwissen auf dem fraglichen Gebiet verfügen. Unter ihnen ist z.B. der Ex-Forschungsleiter von Pfizer Dr. Michael Yeadon, der Genetiker Kevin McKernan, massgeblicher Impulsgeber des Human Genom Projekts, der mehrere Patente im Bereich der PCR-Diagnostik hält, der Molekulargenetiker Dr. Pieter Borger, PhD, der Spezialist für Infektionskrankheiten und Präventionsmedizin Dr. Fabio Frankchi, der Mikrobiologe und Immunologie Prof. emerit. Dr. Makoto Ohashi und die Zellbiologin Prof. Dr. Ulrike Kämmerer.

Elfie Greiter

"In der Medizin wird tunlichst vermieden, bei Gesunden nach Krankheiten zu fahnden, weil falsch positive Ergebnisse oft zu großer Verunsicherung mit unnötig belastenden Folgemaßnahmen führen (s. Früherkennung von Prostata-CA: „Überdiagnostik und Übertherapie“, DÄ 6.11.20, S. A2172). Ein positiv getesteter Gesunder kann ergebnislos durchuntersucht werden – wird aber behandelt als ob er krank wäre. Positiv Getestete werden zu Kranken erklärt, obwohl sie es nicht sind

---

https://corona-transition.org/unmut-uber-geschonte-impferfolge?fbclid=IwAR2vtR4zfDKM3brbvTmdCa6iLHcRTEZsyDzHu9yEhnuIxgZ-uQRZLQWHeBI

Unmut über geschönte Impferfolge

Veröffentlicht am 30. November 2020 von RK.

AstraZeneca Impfstoff hat nur bei Tests an Probanden im Alter zwischen 18 und 55 Jahren hohe Wirksamkeit.

Zahlreiche Schweizer Tageszeitungen, darunter auch *Der Bund*, berichten, dass der Impfstoff des britischen Pharmakonzerns und der Universität Oxford weniger wirksam sein könnte, als die Pharmafirma angibt. Dies, weil er zum Teil nur an jüngeren Personen getestet worden sei. Für die Schweiz sei das bitter: Sie habe bei AstraZeneca die meisten Dosen reserviert.

Nun wachse der Unmut über diese geschönten Informationen. Die Schweiz habe beim Impfprojekt von AstraZeneca und der Universität Oxford 5,3 Millionen Dosen reserviert.

Der Chef des US-Impfstoffprogramms «Warp Speed», Moncef Slaoui kritisierte, es sei möglich, dass der hohe Schutz sich als zufällig herausstelle.

Der Impfstoff *ChAdOx1* von AstraZeneca stand bereits früher in der Kritik. Der österreichische Gesundheitsökologe Clemens Arvay befürchtet, dass man sich bei der

Impfstoffentwicklung zu wenig um die nötige medizinische Sorgfalt kümmere und so die Gesundheit der Patienten aufs Spiel setze.

Schwer sei insbesondere eine Nebenwirkung zu bewerten, die in der Phase III bei einer englischen Patientin Anfang September aufgetreten war. Sie hatte Symptome einer *Transversen Myelitis*, also einer Entzündung des Rückenmarkes. Dabei handelt es sich um eine neurologische Erkrankung, die als Autoimmunerkrankung gilt. Die Patientin habe, indes schon nach kurzer Zeit aus dem Krankenhaus entlassen werden können. Ende September habe die Fachzeitschrift *Nature* berichtet, dass es bereits zuvor möglicherweise einen weniger beachteten Fall einer *Transversen Myelitis* gegeben hatte, der sich danach mutmasslich in eine *Multiple Sklerose* entwickelt hatte.

Im Artikel der *Deutschen Welle* (DW) ist weiter zu lesen, dass bei jedem zehnten Teilnehmer der Phase I/Phase II Studie ein Blutmonitoring durchgeführt worden sei und es sich gezeigt habe, dass bei 46 Prozent dieser Patienten die Neutrophilen, das sind bestimmte weisse Blutkörperchen, vorübergehend abgenommen hätten.

Diese Neutropenie sei nach Ansicht von Arvay ein Anzeichen dafür, dass das Immunsystem durch die Impfung geschwächt werde. Demnach sei die Aufnahme der Phase III nicht gerechtfertigt gewesen. In der Tat sei der Anteil der Probanden, bei denen dies beobachtet wurde, beträchtlich, stimmte auch Prof. Stephan Becker, Direktor des Instituts für Virologie an der Universität Marburg, zu. Denn bei vielen herkömmlichen Impfungen trete eine Neutropenie deutlich seltener auf. Aber es gebe auch immer wieder Ausnahmen davon.

Quelle:

Zweifel am guten Zwischenergebnis von Astra-Zenecas Impfstoffstudie - 26. November 2020

COVID-19: Schwierige Abwägungen bei der Entwicklung von Impfstoffen - 2. Oktober 2020

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Roman Braun

In der letzten Studienphase bei Astra Zeneca/Oxford ist es zu Fehlern gekommen, das die Bewertung der Ergebnisse erschwert:

Einmal wurde mit den falschen Dosierungen geimpft, und im „medicalxpress“ wird auch darauf verwiesen, dass keine Person in der Gruppe mit der niedrigen Dosis älter als 55 Jahre war.

Das ist problematisch, weil jüngere Menschen häufiger eine stärkere Immunantwort entwickeln. Die bessere Wirksamkeit könnte deshalb auch mit dem geringen Durchschnittsalter und nicht mit der Dosis zu tun haben.

Auch sagt der britische Impfstoffexperte David Salisbury, dass es nicht üblich sei, Studienergebnisse aus zwei Gruppen zusammenzufassen und daraus eine durchschnittliche Wirksamkeit abzuleiten.

Das Unternehmen hat die Fehler bestätigt, wie das wissenschaftliche Informationsportal „medicalxpress“ berichtet:
https://medicalxpress.com/.../2020-11-uk-astrazeneca...

Roman Braun

RTL berichtet zur IMPFUNG:

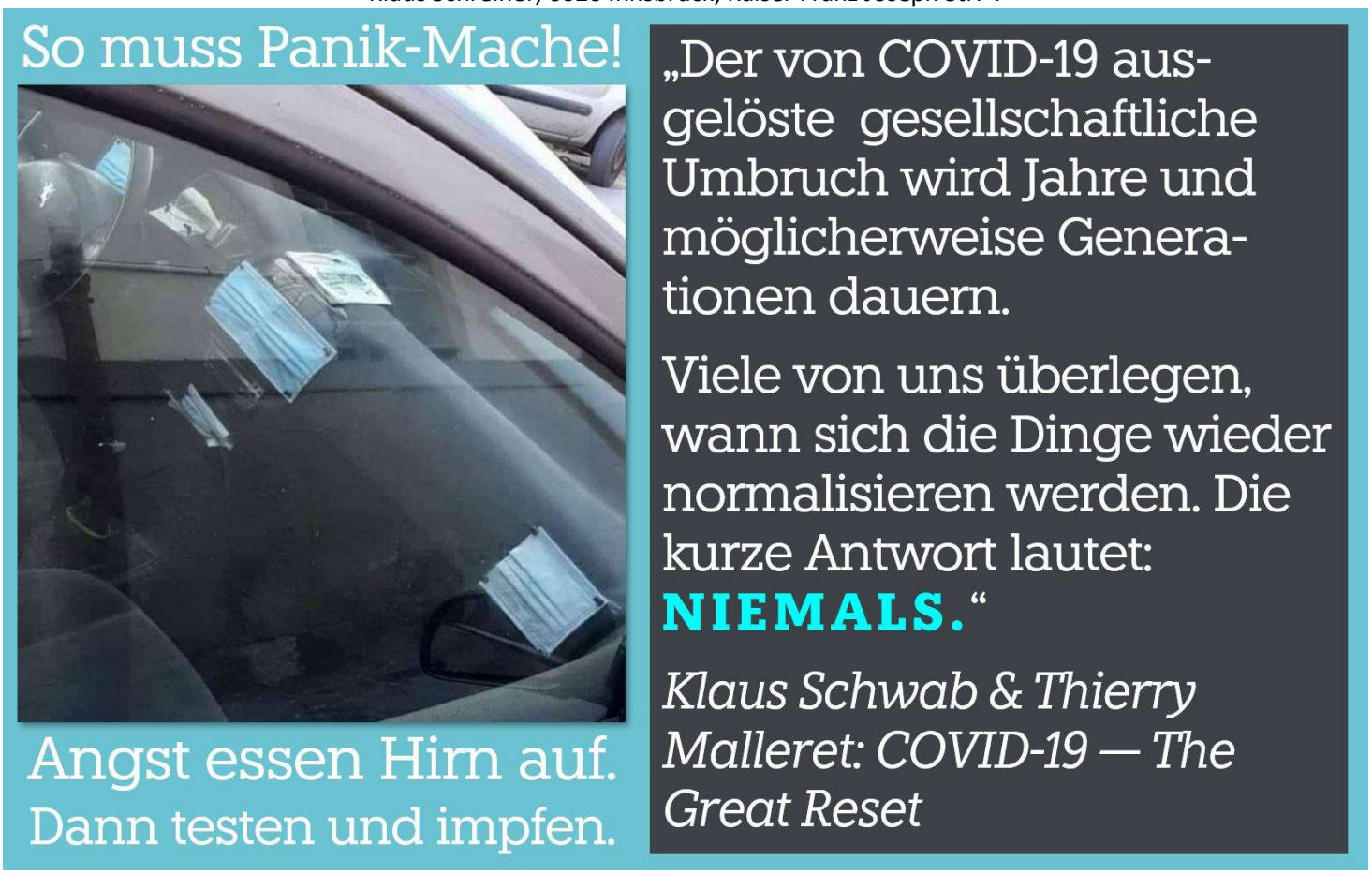
"Doch es habe auch schwere Nebenwirkungen gegeben, die bei mehr als 2 Prozent der Probanden aufgetreten seien, wie Biontech und Pfizer in einer Pressemitteilung schreiben."

Schwere Nebenwirkungen bei über 2% der Probanden versus IFR 0,23% ? Langzeitzeitwirkungen der völlig neuartigen genbasierten Impfung unbekannt? Also los!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://orf.at/stories/3191736/?fbclid=IwAR33xc2CXwWabA0-B23vxIJEwZvRvXoVXmgSvdn4Ehvcr7i91P1WZSm_MxM

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Roman Braun

>> Der von COVID-19 ausgelöste gesellschaftliche Umbruch wird Jahre und möglicherweise Generationen dauern. Viele von uns überlegen, wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: Niemals. <<

Zitate aus: Klaus Schwab & Thierry Malleret: COVID-19 — The Great Reset

>> In der einen oder anderen Form werden Maßnahmen zur sozialen und physischen Distanzierung wahrscheinlich bestehen bleiben, nachdem die Pandemie selbst abgeklungen ist, was die Entscheidung vieler Unternehmen aus verschiedenen Branchen rechtfertigt, die Automatisierung zu beschleunigen.

In der Tat eignen sich Automatisierungstechnologien besonders gut für eine Welt, in der Menschen nicht zu nahe beieinander kommen können oder bereit sind, ihre Interaktionen zu reduzieren. Unsere möglicherweise anhaltende Angst, mit einem Virus (COVID-19 oder einem anderen) infiziert zu werden, wird daher den unerbittlichen Marsch der Automatisierung beschleunigen, insbesondere in den Bereichen, die am Anfälligsten für Automatisierung sind. <<

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

JKU Corona Update - Zweimal reicht

https://www.youtube.com/watch?v=U1IibP0VTn8&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3XJX_3vEfHk1unTKBV4Wap_dkK8zvnQ5nqaH-618VZ11kECQijMI7KYzU&ab_channel=JohannesKeplerUniversit%C3%A4tLinz

Rechtsanwalt: Masken zwingende ärztliche Untersuchung lt. EU-Arbeitsschutzverordnung, alle 2 Std. sind 0,5 Std. PAUSE einzuhalten! Haftung trägt der Lehrer oder Arbeitgeber!

https://www.youtube.com/watch?v=a3R5clx3eIU&t=153s&ab_channel=klarsehen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Public Health Graz

Gestern Abend war ich wieder einmal zu Gast im berüchtigten Corona-Quartett. Mir hat das Niveau der Diskussion sehr gefallen. Auch dass nicht so wie sonst viel zu oft, nur eine Erkrankung aus nur einer (medizinischen) Perspektive betrachtet wurde. Sehr sympathische Runde. Beim Bier danach hat mich v.a. der Vater von Dominik Thiem beeindruckt (der kein Bier trinkt :-)). Tolle Lebenseinstellung. Sein Konzept der bewegten Schule sollten sich Verantwortliche einmal anhören.

SERVUSTV.COM

Corona-Quartett - Servus TV

Österreich in der zweiten Lockdown-Woche. Die Corona-Zahlen ha...

https://www.servustv.com/videos/aa-2575dfb812112/?fbclid=IwAR00_LVtAxX2qd6pZnA8Buy6GIu5ivBLIQMpNtDQcT8irQLHx0g7q9H1fH4

RT Deutsch

Bereits seit geraumer Zeit ist vom "Great Reset" die Rede. Als Vordenker gilt Klaus Schwab, Gründer des Weltwirtschaftsforums. Die Corona-Krise solle Startschuss sein für die "Vierte Industrielle Revolution", bei der digitale Innovationen und Technologie eine Schlüsselrolle spielen.

Wer weiß schon, was die Zukunft bringt? Diese Binsenweisheit hat durchaus auch etwas Beruhigendes. Sie erinnert daran, dass die Zukunft nicht in Stein gemeißelt, nicht vorhersehbar ist und dass vom Heute nicht zwangsläufig auf das Morgen geschlossen werden kann. Nur wenige Dinge der menschlichen Existenz sind unabwendbar. Ein Mann sieht das allerdings ganz anders: Klaus Schwab. Die globale Corona-Krise und die dadurch angerichteten sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Verwüstungen stellen für ihn, den

Mastermind hinter dem sogenannten "Great Reset", ein einmaliges "Fenster der Möglichkeiten" (window of opportunity) dar.

Mehr dazu: https://kurz.rt.com/2cme

Sender Efem

Raus aus der Angst – RESPEKT Gesprächsrunde #4

https://veezee.tv/live/senderfm
Diskussion mit: - Dr. Beatrix Teichmann-Wirth, Psychotherapeutin (Wien) - Mag. Elisabeth Mayerweck, Psychologin (NÖ) - Roland Karner MSc, Ergotherapeut (Salzburg) - Univ.-Prof. DDr. M. Sc. Christian Schubert (Innsbruck) - Moderation: Dr. Hannes Hofbauer (Wien)
Archiv: https://www.youtube.com/watch?v=S1bYCc_eKq4&t=61s
https://respekt.plus
https://t.me/sender_fm

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.youtube.com/watch?v=S1bYCc_eKq4&t=61s&fbclid=IwAR3Ii7MYQGZnt4sm_dhX2CZmeyqiza6TJWRN-aEGBfBIaLOQt4sJN4L4aF0&ab_channel=PlattformRESPEKT

Klinische Gesundheitspsychologin über den **Zustand in Altersheimen** während Corona - Ibk 29.11.20

https://youtu.be/8WoFMYZjdBU

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Dr. Kailing – „**Ohne Übersterblichkeit, keine Pandemie**“ auf der Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck - 29.11.20

https://youtu.be/78X2iChYr08

Bianca Gschnell, **klinische Gesundheitspsychologin - Alarmstufe ROT bei Coronapolitik** u. e. m.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://youtu.be/8UHQWotrY6E

Robert & Romana Masser -Petition Stop Maskenpflicht Kinder& CORONA-ZAHLEN! Demo Frieden, Freiheit und Grundrechte Innsbruck 29.11.20

https://youtu.be/2AdWnfQFtTQ

ACHTUNG - GEFAHR: ALARMSTUFE ROT: Arzt warnt EINDRINGLICH vor GENTECH-IMPFUNGEN!

https://www.youtube.com/watch?v=oL-CuIKEFKA&t=9s&ab_channel=klarsehen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

❗❗Weltweit wird der erste genmanipulierte Impfstoff an der Menschheit getestet, ohne zu wissen was die Langzeitfolgen sind!! Einmalig in der Geschichte der Medizin und Menschen!! Vielen Dank und viel Glück für alle die sich als Testperson opfern👍👏

https://www.facebook.com/axel.kruse.165/videos/3155847187853513

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.rubikon.news/artikel/das-hilfreiche-virus https://www.rubikon.news/artikel/das-hilfreiche-virus

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

§ Rechtsanwälte für Grundrechte

Anwälte für Aufklärung

Strafgesetzbuch

Eigenmächtige Heilbehandlung

§ 110. (1) Wer einen anderen ohne dessen Einwilligung, wenn auch nach den Regeln der medizinischen Wissenschaft, behandelt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Hat der Täter die Einwilligung des Behandelten in der Annahme nicht eingeholt, daß durch den Aufschub der Behandlung das Leben oder die Gesundheit des Behandelten ernstlich gefährdet wäre, so ist er nach Abs. 1 nur zu bestrafen, wenn die vermeintliche Gefahr nicht bestanden hat und er sich dessen bei Aufwendung der nötigen Sorgfalt (§ 6) hätte bewußt sein können.

(3) Der Täter ist nur auf Verlangen des eigenmächtig Behandelten zu verfolgen

Nötigung

§ 105. (1) Wer einen anderen mit Gewalt oder durch gefährliche Drohung zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Die Tat ist nicht rechtswidrig, wenn die Anwendung der Gewalt oder Drohung als Mittel zu dem angestrebten Zweck nicht den guten Sitten widerstreitet.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Elfie Greiter

AUSHÖHLUNG DER DEMOKRATIE, dem Herrn Kurz sei gedankt für seine Authentizität (zumindest in diesem Falle)
"Bis die Höchstrichter all die Gesetze und Verordnungen überprüft hätten, sagte Kanzler Sebastian Kurz (ÖVP) einst in einem wahrscheinlich unbedachten Moment über die Corona-Maßnahmen, seien diese ohnehin längst wieder außer Kraft. Ein Fauxpas, der die Juristenwelt, aber auch viele darüber hinaus schockierte."

https://www.derstandard.at/story/2000121986015/ex-vfgh-praesident-adamovich-mit-der-eigenverantwortung-ist-es-nicht?fbclid=IwAR0CzShsLC6Wf9fXVnR_nldSw8r8QmostNjc5pTw0246MQBklexpMbfpua8

Dr. Daniele Ganser

Quarantäne, Masken, Fallzahlen und Lockdown: Alles hängt am PCR-Test. Daher ist die Geschichte dieses Tests für Historiker sehr interessant.
Am 21. Januar 2020 hat die WHO den PCR-Test von Prof. Christian Drosten für den Nachweis des neuen Virus empfohlen.
Am 22. Januar 2020 hat Drosten in der Fachzeitschrift Eurosurveillance einen PCR-Artikel eingereicht. Nur ein Tag danach, am 23. Januar 2020, wurde der Artikel schon akzeptiert. Das ist erstaunlich, weil es immer Zeit braucht um einen wissenschaftlichen Artikel durch andere unabhängige Experten prüfen zu lassen.
Nun wurde diese Prüfung nachgeholt. Am 27. November 2020 publizierten unabhängige Experten um Prof. Ulrike Kämmerer einen Review und erklärten in ihrem Summary, dass es 10 schwere Fehler im Papier von Drosten gibt, darunter diese:
«3. Der Test kann nicht zwischen dem gesamten Virus und viralen Fragmenten unterscheiden. Daher kann der Test nicht als Diagnostikum für intakte (infektiöse) Viren verwendet werden, was den Test als spezifisches Diagnoseinstrument zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus und für Rückschlüsse auf das Vorliegen einer Infektion ungeeignet macht.»
«5. Ein schwerer Fehler im Corman-Drosten Paper ist die fehlende Angabe von Ct-Werten, bei denen eine Probe als positiv bzw. negativ betrachtet wird, was den Test als spezifisches Diagnoseinstrument zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet macht.»
«9. Höchstwahrscheinlich wurde das Corman-Drosten-Papier nicht von Fachkollegen begutachtet.»
«10. Wir finden schwere Interessenkonflikte ... zwei der Autoren des Corman-Drosten-Papiers (Christian Drosten und Chantal Reusken) sind Mitglieder des Redaktionsausschusses von Eurosurveillance.»

https://cormandrostenreview.com/report/?fbclid=IwAR1lLjWpjVcrLprVFtE2gm2hCs90VOVtH7A_7YIp9khUaR8jEkWBQR_I9L8

CORMAN-DROSTEN REVIEW REPORT

CURATED BY AN INTERNATIONAL CONSORTIUM OF SCIENTISTS IN LIFE SCIENCES (ICSLS)

Review report Corman-Drosten et al. Eurosurveillance 2020

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

November 27, 2020

This extensive review report has been officially submitted to Eurosurveillance editorial board on 27th November 2020 via their submission-portal, enclosed to this review report is a retraction request letter, signed by all the main & co-authors. First and last listed names are the first and second main authors. All names in between are co-authors.

External peer review of the RTPCR test to detect SARS-CoV-2 reveals 10 major scientific flaws at the molecular and methodological level: consequences for false positive results.

Pieter Borger[(1)], Bobby Rajesh Malhotra[(2)], Michael Yeadon[(3)], Clare Craig[(4)], Kevin McKernan[(5)], Klaus Steger[(6)], Paul McSheehy[(7)], Lidiya Angelova[(8)], Fabio Franchi[(9)], Thomas Binder[(10)], Henrik Ullrich[(11)], Makoto Ohashi[(12)], Stefano Scoglio[(13)], Marjolein Doesburg-van Kleffens[(14)], Dorothea Gilbert[(15)], Rainer Klement[(16)], Ruth Schruefer[(17)], Berber W. Pieksma[(18)], Jan Bonte[(19)], Bruno H. Dalle Carbonare[(20)], Kevin P. Corbett[(21)], Ulrike Kämmerer[(22)]

ABSTRACT

In the publication entitled “Detection of 2019 novel coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR” (Eurosurveillance 25(8) 2020) the authors present a diagnostic workflow and RT-qPCR protocol for detection and diagnostics of 2019-nCoV (now known as SARS-CoV-2), which they claim to be validated, as well as being a robust diagnostic methodology for use in public-health laboratory settings.

In light of all the consequences resulting from this very publication for societies worldwide, a group of independent researchers performed a point-by-point review of the aforesaid publication in which 1) all components of the presented test design were cross checked, 2) the RT-qPCR protocol-recommendations were assesses w.r.t. good laboratory practice, and 3) parameters examined against relevant scientific literature covering the field.

The published RT-qPCR protocol for detection and diagnostics of 2019-nCoV and the manuscript suffer from numerous technical and scientific errors, including insufficient primer design, a problematic and insufficient RT-qPCR protocol, and the absence of an accurate test validation. Neither the presented test nor the manuscript itself fulfils the requirements for an acceptable scientific publication. Further, serious conflicts of interest of the authors are not mentioned. Finally, the very short timescale between submission and acceptance of the

publication (24 hours) signifies that a systematic peer review process was either not performed here, or of problematic poor quality. We provide compelling evidence of several scientific inadequacies, errors and flaws.

Considering the scientific and methodological blemishes presented here, we are confident that the editorial board of Eurosurveillance has no other choice but to retract the publication.

CONCISE REVIEW REPORT

This paper will show numerous serious flaws in the Corman-Drosten paper, the significance of which has led to worldwide misdiagnosis of infections attributed to SARS-CoV-2 and associated with the disease COVID-19. We are confronted with stringent lockdowns which have destroyed many people's lives and livelihoods, limited access to education and these imposed restrictions by governments around the world are a direct attack on people's basic rights and their personal freedoms, resulting in collateral damage for entire economies on a global scale.

There are ten fatal problems with the Corman-Drosten paper which we will outline and explain in greater detail in the following sections.

The first and major issue is that the novel Coronavirus SARS-CoV-2 (in the publication named 2019-nCoV and in February 2020 named SARS-CoV-2 by an international consortium of virus experts) is based on in silico (theoretical) sequences, supplied by a laboratory in China [1], because at the time neither control material of infectious ("live") or inactivated SARS-CoV-2 nor isolated genomic RNA of the virus was available to the authors. To date no validation has been performed by the authorship based on isolated SARS-CoV-2 viruses or full length RNA thereof. According to Corman et al.:

"We aimed to develop and deploy robust diagnostic methodology for use in public health laboratory settings without having virus material available." [1]

The focus here should be placed upon the two stated aims: a) *development* and b) *deployment of a diagnostic test for use in public health laboratory settings*. These aims are not achievable without having any actual virus material available (e.g. for determining the infectious viral load). In any case, only a protocol with maximal accuracy can be the mandatory and primary goal in any scenario-outcome of this magnitude. Critical viral load determination is mandatory information, and it is in Christian Drosten's group responsibility to perform these experiments and provide the crucial data.

Nevertheless these in silico sequences were used to develop a RT-PCR test methodology to identify the aforesaid virus. This model was based on the assumption that the novel virus is very similar to SARS-CoV from 2003 as both are beta-coronaviruses.

The PCR test was therefore designed using the genomic sequence of SARS-CoV as a control material for the Sarbeco component; we know this from our personal email-communication with [2] one of the co-authors of the Corman-Drosten paper. This method to model SARS-CoV-2 was described in the Corman-Drosten paper as follows:

"the establishment and validation of a diagnostic workflow for 2019-nCoV screening and specific confirmation, designed in absence of available virus isolates or original patient specimens. Design and validation were enabled by the close genetic relatedness to the 2003 SARS-CoV, and aided by the use of synthetic nucleic acid technology."

The Reverse Transcription-Polymerase Chain Reaction (RT-PCR) is an important biomolecular technology to rapidly detect rare RNA fragments, which are known in advance. In the first step, RNA molecules present in the sample are reverse transcribed to yield cDNA. The cDNA is then amplified in the polymerase chain reaction using a specific primer pair and a thermostable DNA polymerase enzyme. The technology is highly sensitive and its detection limit is theoretically 1 molecule of cDNA. The specificity of the PCR is highly influenced by biomolecular design errors.

What is important when designing an RT-PCR Test and the quantitative RT-qPCR test described in the Corman-Drosten publication?

1. The primers and probes:

a) the concentration of primers and probes must be of optimal range (100-200 nM)

b) must be specific to the target-gene you want to amplify
c) must have an optimal percentage of GC content relative to the total nitrogenous bases (minimum 40%, maximum 60%)

d) for virus diagnostics at least 3 primer pairs must detect 3 viral genes (preferably as far apart as possible in the viral genome)

2. The temperature at which all reactions take place:

a) DNA melting temperature (>92°)

b) DNA amplification temperature (TaqPol specific)

c) Tm; the annealing temperature (the temperature at which the primers and probes reach the target binding/detachment, not to exceed 2℃ per primer pair). Tm heavily depends on GC content of the primers

3. The number of amplification cycles (less than 35; preferably 25-30 cycles);

In case of virus detection, >35 cycles only detects signals which do not correlate with infectious virus as determined by isolation in cell culture [reviewed in 2]; if someone is tested by PCR as positive when a threshold of 35 cycles or higher is used (as is the case in most laboratories in Europe & the US), the probability that said person is actually infected is less than 3%, the probability that said result is a false positive is 97% [reviewed in 3]

4. Molecular biological validations; amplified PCR products must be validated either by running the products in a gel with a DNA ruler, or by direct DNA sequencing

5. Positive and negative controls should be specified to confirm/refute specific virus detection

6. There should be a Standard Operational Procedure (SOP) available

SOP unequivocally specifies the above parameters, so that all laboratories are able to set up the exact same test conditions. To have a validated universal SOP is essential, because it enables the comparison of data within and between countries.

MINOR CONCERNS WITH THE CORMAN-DROSTEN PAPER

1. In Table 1 of the Corman-Drosten paper, different abbreviations are stated – “nM” is specified, “nm” isn’t. Further in regards to correct nomenclature, nm means “nanometer” therefore nm should read nM here.

2. It is the general consensus to write genetic sequences always in the 5’-3’ direction, including the reverse primers. It is highly unusual to do alignment with reverse complementary writing of the primer sequence as the authors did in figure 2 of the Corman-Drosten paper. Here, in addition, a wobble base is marked as “y” without description of the bases the Y stands for.

3. Two misleading pitfalls in the Corman-Drosten paper are that their Table 1 does not include Tm-values (annealing-temperature values), neither does it show GC-values (number of G and C in the sequences as %-value of total bases).

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

MAJOR CONCERNS WITH THE CORMAN-DROSTEN PAPER

A) BACKGROUND

The authors introduce the background for their scientific work as: “The ongoing outbreak of the recently emerged novel coronavirus (2019-nCoV) poses a challenge for public health laboratories as virus isolates are unavailable while there is growing evidence that the outbreak is more widespread than initially thought, and international spread through travelers does already occur”.

According to BBC News [4] and Google Statistics [5] there were 6 deaths world-wide on January 21st 2020 – the day when the manuscript was submitted. Why did the authors assume a challenge for public health laboratories while there was no substantial evidence at that time to indicate that the outbreak was more widespread than initially thought?

As an aim the authors declared to develop and deploy robust diagnostic methodology for use in public health laboratory settings without having virus material available. Further, they acknowledge that “The present study demonstrates the enormous response capacity achieved through coordination of academic and public laboratories in national and European research networks.”

B) METHODS AND RESULTS

1. Primer & Probe Design

1a) Erroneous primer concentrations

Reliable and accurate PCR-test protocols are normally designed using between 100 nM and 200 nM per primer [7]. In the Corman-Drosten paper, we observe unusually high and varying primer concentrations for several primers (table 1). For the RdRp_SARSr-F and RdRp_SARSr-R primer pairs, 600 nM and 800 nM are described, respectively. Similarly, for the N_Sarbeco_F and N_Sarbeco_R primer set, they advise 600 nM and 800 nM, respectively [1].

It should be clear that these concentrations are far too high to be optimal for specific amplifications of target genes. **There exists no specified reason to use these extremely high concentrations of primers in this protocol. Rather, these concentrations lead to increased unspecific binding and PCR product amplification.**

Table1: Primers and probes (adapted from Corman-Drosten paper; erroneous primer concentrations are highlighted)

Assay/use	Oligonucleotide	Sequence[a]	Concentration[b]
RdRP gene	RdRp_SARSr-F	GTGARATGGTCATGTGTGGCGG	Use 600 nM per reaction
	RdRp_SARSr-P2	FAM-CAGGTGGAACCTCATCAGGAGATGC-BBQ	Specific for 2019-nCoV, will not detect SARS-CoV. Use 100 nM per reaction and mix with P1
	RdRP_SARSr-P1	FAM-CCAGGTGGWACRTCATCMGGTGATGC-BBQ	Pan Sarbeco-Probe will detect 2019-nCoV, SARS-CoV and bat-SARS-related CoVs. Use 100 nM per reaction and mix with P2
	RdRp_SARSr-R	CARATGTTAAASACACTATTAGCATA	Use 800 nM per reaction
E gene	E_Sarbeco_F	ACAGGTACGTTAATAGTTAATAGCGT	Use 400 nm per reaction
	E_Sarbeco_P1	FAM-ACACTAGCCATCCTTACTGCGCTTCG-BBQ	Use 200 nm per reaction
	E_Sarbeco_R	ATATTGCAGCAGTACGCACACA	Use 400 nm per reaction
N gene	N_Sarbeco_F	CACATTGGCACCCGCAATC	Use 600 nm per reaction
	N_Sarbeco_P	FAM-ACTTCCTCAAGGAACAACATTGCCA-BBQ	Use 200 nm per reaction
	N_Sarbeco_R	GAGGAACGAGAAGAGGCTTG	Use 800 nm per reaction

[a] W is A/T; R is G/A; M is A/C; S is G/C. FAM: 6-carboxyfluorescein; BBQ: blackberry quencher.

[b] Optimised concentrations are given in nanomol per litre (nM) based on the final reaction mix, e.g. 1.5 µL of a 10 µM primer stock solution per 25 µL total reaction volume yields a final concentration of 600 nM as indicated in the table.

1b) Unspecified ("Wobbly") primer and probe sequences

To obtain reproducible and comparable results, it is essential to distinctively define the primer pairs. In the Corman-Drosten paper we observed six unspecified positions, indicated by the letters R, W, M and S (Table 2). The letter W means that at this position there can be either an A or a T; R signifies there can be either a G or an A; M indicates that the position may either be an A or a C; the letter S indicates there can be either a G or a C on this position.

This high number of variants not only is unusual, but it also is highly confusing for laboratories. These six unspecified positions could easily result in the design of several different alternative primer sequences which do not relate to SARS-CoV-2 (2 distinct RdRp_SARSr_F primers + 8 distinct RdRp_SARS_P1 probes + 4 distinct RdRp_SARSr_R). **The design variations will inevitably lead to results that are not even SARS CoV-2 related. Therefore, the confusing unspecific description in the Corman-Drosten paper is not suitable as a Standard Operational Protocol. These unspecified positions should have been designed unequivocally.**

These wobbly sequences have already created a source of concern in the field and resulted in a Letter to the Editor authored by Pillonel et al. [8] regarding blatant errors in the described sequences. These errors are self-evident in the Corman et al. supplement as well.

Table 2: Primers and probes (adapted from Corman-Drosten paper; unspecified ("Wobbly") nucleotides in the primers are highlighted)

Assay/use	Oligonucleotide	Sequence[a]	Concentration[b]
RdRP gene	RdRp_SARSr-F	GTGARATGGTCATGTGTGGCGG	Use 600 nM per reaction
	RdRp_SARSr-P2	FAM-CAGGTGGAACCTCATCAGGAGATGC-BBQ	Specific for 2019-nCoV, will not detect SARS-CoV. Use 100 nM per reaction and mix with P1
	RdRP_SARSr-P1	FAM-CCAGGTGGWACRTCATCMGGTGATGC-BBQ	Pan Sarbeco-Probe will detect 2019-nCoV, SARS-CoV and bat-SARS-related CoVs. Use 100 nM per reaction and mix with P2
	RdRp_SARSr-R	CARATGTTAAASACACTATTAGCATA	Use 800 nM per reaction
E gene	E_Sarbeco_F	ACAGGTACGTTAATAGTTAATAGCGT	Use 400 nm per reaction
	E_Sarbeco_P1	FAM-ACACTAGCCATCCTTACTGCGCTTCG-BBQ	Use 200 nm per reaction
	E_Sarbeco_R	ATATTGCAGCAGTACGCACACA	Use 400 nm per reaction
N gene	N_Sarbeco_F	CACATTGGCACCCGCAATC	Use 600 nm per reaction
	N_Sarbeco_P	FAM-ACTTCCTCAAGGAACAACATTGCCA-BBQ	Use 200 nm per reaction
	N_Sarbeco_R	GAGGAACGAGAAGAGGCTTG	Use 800 nm per reaction

W is A/T; R is G/A; M is A/C; S is G/C. FAM: 6-carboxyfluorescein; BBQ: blackberry quencher.

[b] Optimised concentrations are given in nanomol per litre (nM) based on the final reaction mix, e.g. 1.5 µL of a 10 µM primer stock solution per 25 µL total reaction volume yields a final concentration of 600 nM as indicated in the table.

The WHO-protocol (Figure 1), which directly derives from the Corman-Drosten paper, concludes that in order to confirm the presence of SARS-CoV-2, two control genes (the E-and the RdRp-genes) must be identified in the assay. It should be noted, that the RdPd-gene has one uncertain position ("wobbly") in the forward-primer (R=G/A), two uncertain positions in the reverse-primer (R=G/A; S=G/C) and it has three uncertain positions in the RdRp-probe (W=A/T; R=G/A; M=A/C). So, two different forward primers, four different reverse primers, and eight distinct probes can be synthesized for the RdPd-gene. Together, there are 64 possible combinations of primers and probes!

The Corman-Drosten paper further identifies a third gene which, according to the WHO protocol, was not further validated and deemed unnecessary:

"Of note, the N gene assay also performed well but was not subjected to intensive further validation because it was slightly less sensitive."

This was an unfortunate omission as it would be best to use all three gene PCRs as confirmatory assays, and this would have resulted in an almost sufficient virus RNA detection diagnostic tool protocol. Three confirmatory assay-steps would at least minimize-out errors & uncertainties at every fold-step in regards to "Wobbly"-spots. (Nonetheless, the protocol would still fall short of any "good laboratory practice", when factoring in all the other design-errors).

As it stands, the N gene assay is regrettably neither proposed in the WHO-recommendation (Figure 1) as a mandatory and crucial third confirmatory step, nor is it emphasized in the Corman-Drosten paper as important optional reassurance "for a routine workflow" (Table 2).

Consequently, in nearly all test procedures worldwide, merely 2 primer matches were used instead of all three. This oversight renders the entire test-protocol useless with regards to delivering accurate test-results of real significance in an ongoing pandemic.

Figure 1: The N-Gene confirmatory-assay is neither emphasized as necessary third step in the official WHO Drosten-Corman protocol-recommendation below [8] nor is it required as a crucial step for higher test-accuracy in the Eurosurveillance publication.

Background

We used known SARS- and SARS-related coronaviruses (bat viruses from our own studies as well as literature sources) to generate a non-redundant alignment (excerpts shown in Annex). We designed candidate diagnostic RT-PCR assays before release of the first sequence of 2019-nCoV. Upon sequence release, the following assays were selected based on their matching to 2019-nCoV as per inspection of the sequence alignment and initial evaluation (Figures 1 and 2).

All assays can use SARS-CoV genomic RNA as positive control. Synthetic control RNA for 2019-nCoV E gene assay is available via EVAg. Synthetic control for 2019-nCoV RdRp is expected to be available via EVAg from Jan 21st onward.

First line screening assay: E gene assay
Confirmatory assay: RdRp gene assay

1c) Erroneous GC-content (discussed in 2c, together with annealing temperature (Tm))

1d) Detection of viral genes

RT-PCR is not recommended for primary diagnostics of infection. This is why the RT-PCR Test used in clinical routine for detection of COVID-19 is not indicated for COVID-19 diagnosis on a regulatory basis.

"Clinicians need to recognize the enhanced accuracy and speed of the molecular diagnostic techniques for the diagnosis of infections, but also to understand their limitations. Laboratory results should always be interpreted in the context of the clinical presentation of the patient, and appropriate site,

quality, and timing of specimen collection are required for reliable test results". [9]

However, it may be used to help the physician's differential diagnosis when he or she has to discriminate between different infections of the lung (Flu, Covid-19 and SARS have very similar symptoms). For a confirmative diagnosis of a specific virus, at least 3 specific primer pairs must be applied to detect 3 virus-specific genes. Preferably, these target genes should be located with the greatest distance possible in the viral genome (opposite ends included).

Although the Corman-Drosten paper describes 3 primers, these primers only cover roughly half of the virus' genome. This is another factor that decreases specificity for detection of intact COVID-19 virus RNA and increases the quote of false positive test results.

Therefore, even if we obtain three positive signals (i.e. the three primer pairs give 3 different amplification products) in a sample, this does not prove the presence of a virus. **A better primer design would have terminal primers on both ends of the viral genome. This is because the whole viral genome would be covered and three positive signals can better discriminate between a complete (and thus potentially infectious) virus and fragmented viral genomes (without infectious potency).** In order to infer anything of significance about the infectivity of the virus, the Orf1 gene, which encodes the essential replicase enzyme of SARS-CoV viruses, should have been included as a target (Figure 2). The positioning of the targets in the region of the viral genome that is most heavily and variably transcribed is another weakness of the protocol.

Kim et al. demonstrate a highly variable 3' expression of subgenomic RNA in Sars-CoV-2 [23]. These RNAs are actively monitored as signatures for asymptomatic and non-infectious patients [10]. It is highly questionable to screen a population of asymptomatic people with qPCR primers that have 6 base pairs primer-dimer on the 3 prime end of a primer (Figure 3). Apparently the WHO recommends these primers. We tested all the wobble derivatives from the Corman-Drosten paper with Thermofisher's primer dimer web tool [11]. The RdRp forward primer has 6bp 3prime homology with Sarbeco E Reverse. At high primer concentrations this is enough to create inaccuracies.

Of note: There is a perfect match of one of the N primers to a clinical pathogen (Pantoea), found in immuno-compromised patients. The reverse primer hits Pantoea as well but not in the same region (Figure 3).

These are severe design errors, since the test cannot discriminate between the whole virus and viral fragments. The test cannot be used as a diagnostic for SARS-viruses.

Figure 2: Relative positions of amplicon targets on the SARS coronavirus and the 2019 novel coronavirus genome. ORF: open reading frame; RdRp: RNA-dependent RNA polymerase. Numbers below amplicon are genome positions according to SARS-CoV, NC_004718 [1];

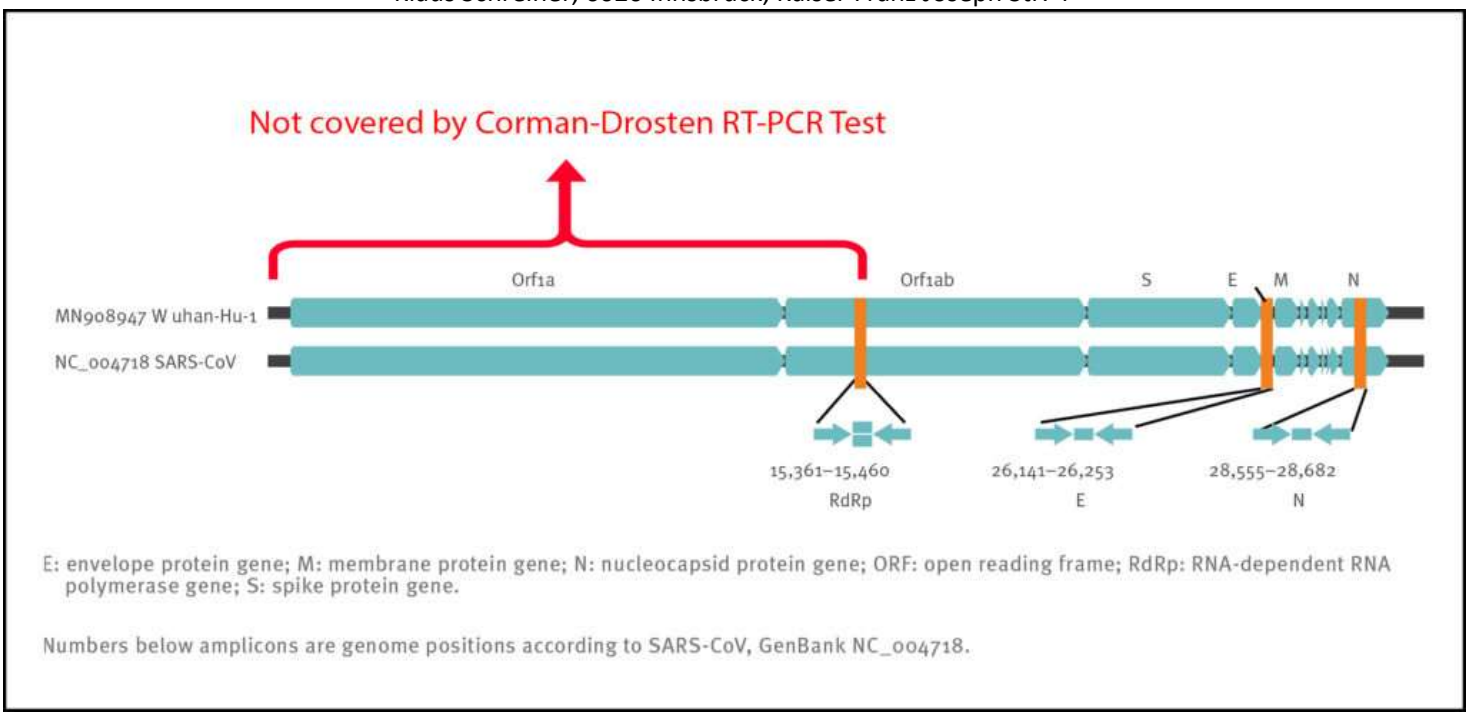
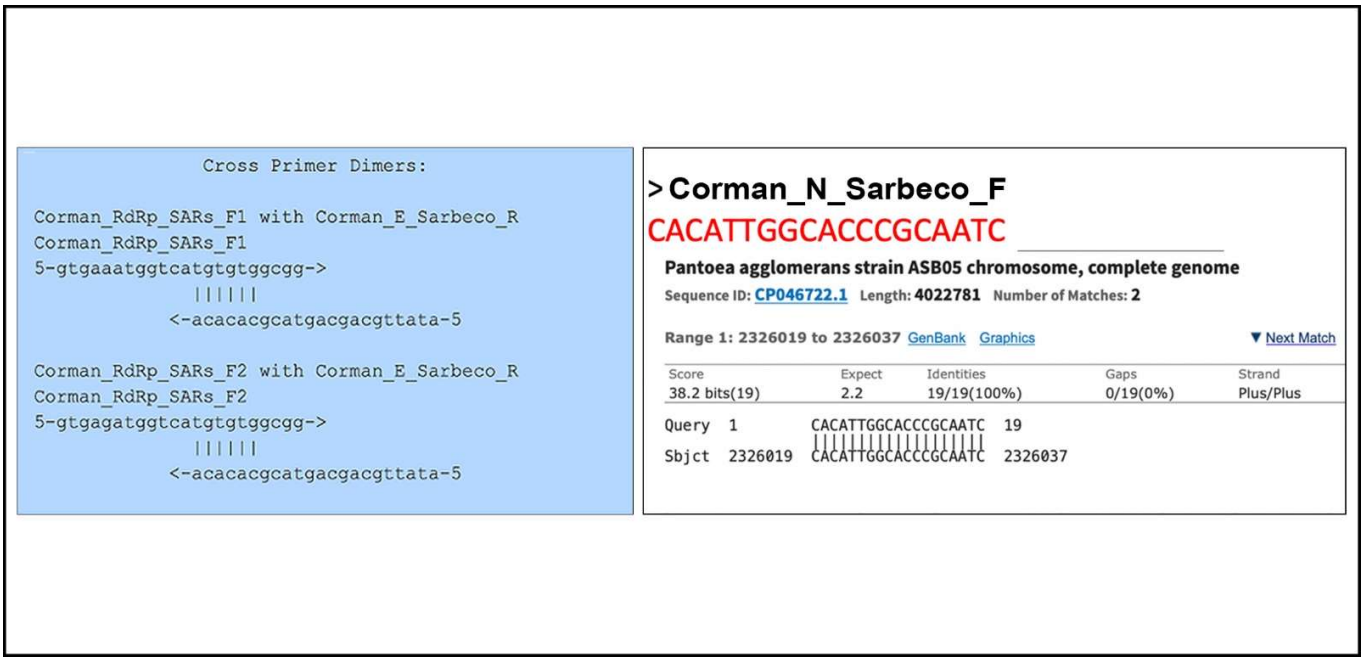


Figure 3: A test with Thermofischer's primer dimer web tool reveals that the RdRp forward primer has a 6bp 3`prime homology with Sarbeco E Reverse (left box). Another test reveals that there is a perfect match for one of the N-primers to a clinical pathogen (Pantoea) found in immuno-compromised patients (right box).



2. Reaction temperatures

2a) DNA melting temperature (>92°).

Adequately addressed in the Corman-Drosten paper.

2b) DNA amplification temperature.

Adequately addressed in the Corman-Drosten paper.

2c) Erroneous GC-contents and Tm

The annealing-temperature determines at which temperature the primer attaches/detaches from the target sequence. For an efficient and specific amplification, GC content of primers should meet a minimum of 40% and a maximum of 60% amplification. **As indicated in table 3, three of the primers described in the Corman-Drosten paper are not within the normal range for GC-content. Two primers (RdRp_SARSr_F and RdRp_SARSr_R) have unusual and very low GC-values of 28%-31% for all possible variants of wobble bases, whereas primer E_Sarbeco_F has a GC-value of 34.6% (Table 3 and second panel of Table 3).**

It should be noted that the GC-content largely determines the binding to its specific target due to its three hydrogen bonds in base pairing. Thus, the lower the GC-content of the primer, the lower its binding-capability to its specific target gene sequence (i.e. the gene to be detected). This means for a target-sequence to be recognized we have to choose a temperature which is as close as possible to the actual annealing-temperature (best practise-value) for the primer not to detach again, while at the same time specifically selecting the target sequence.

If the Tm-value is very low, as observed for all wobbly-variants of the RdRp reverse primers, the primers can bind non-specifically to several targets, decreasing specificity and increasing potential false positive results.

The annealing temperature (Tm) is a crucial factor for the determination of the specificity/accuracy of the qPCR procedure and essential for evaluating the accuracy of qPCR-protocols. Best-practice recommendation: Both primers (forward and reverse) should have an almost similar value, preferably the identical value.

We used the freely available primer design software Primer-BLAST [12, 25] to evaluable the best-practise values for all primers used in the Corman-Drosten paper (Table 3). We attempted to find a Tm-value of 60° C, while similarly seeking the highest possible GC%-value for all primers. A maximal Tm difference of 2° C within primer pairs was considered acceptable. Testing the primer pairs specified in the Corman-Drosten paper, we observed a difference of 10° C with respect to the annealing temperature Tm for primer pair1 (RdRp_SARSr_F and RdRp_SARSr_R). **This is a very serious error and makes the protocol useless as a specific diagnostic tool.**

Additional testing demonstrated that only the primer pair designed to amplify the N-gene (N_Sarbeco_F and N_Sarbeco_R) reached the adequate standard to operate in a diagnostic test, since it has a sufficient GC-content and the Tm difference between the primers (N_Sarbeco_F and N_Sarbeco_R) is 1.85° C (below the crucial maximum of 2° C difference). Importantly, this is the gene which was neither tested in the virus samples (Table 2) nor

emphasized as a confirmatory test. In addition to highly variable melting temperatures and degenerate sequences in these primers, there is another factor impacting specificity of the procedure: the dNTPs (0.4uM) are 2x higher than recommended for a highly specific amplification. There is additional magnesium sulphate added to the reaction as well. This procedure combined with a low annealing temperature can create non-specific amplifications. When additional magnesium is required for qPCR, specificity of the assay should be further scrutinized.

The design errors described here are so severe that it is highly unlikely that specific amplification of SARS-CoV-2 genetic material will occur using the protocol of the Corman-Drosten paper.

Table 3: GC-content of the primers and probes (adapted from Corman-Drosten paper; aberrations from optimized GC-contents are highlighted. Second Panel shows a table-listing of all Primer-BLAST best practices values for all primers and probes used in the Corman-Drosten paper by Prof. Dr. Ulrike Kämmerer & her team

Normal ranges for GC%: 40 - 60%; normal ranges for TM: 55-65°; Best-practise for qPCR in our case: 60° for both primers (reverse & forward)

GC% 59,09 — TM 63,74°

Difference of almost 10°

GC% 28,00 — TM 53,56°

GC% 34,62 — TM 58,29°

GC% 45,45% — TM 60,93°

Assay/use	Oligonucleotide	Sequence[a]	Concentration[b]
RdRP gene	RdRp_SARSr-F	GTGARATGGTCATGTGTGGCGG	Use 600 nM per reaction
	RdRp_SARSr-P2	FAM-CAGGTGGAACCTCATCAGGAGATGC-BBQ	Specific for 2019-nCoV, will not detect SARS-CoV. Use 100 nM per reaction and mix with P1
	RdRP_SARSr-P1	FAM-CCAGGTGGWACRTCATCMGGTGATGC-BBQ	Pan Sarbeco-Probe will detect 2019-nCoV, SARS-CoV and bat-SARS-related CoVs. Use 100 nM per reaction and mix with P2
	RdRp_SARSr-R	CARATGTTAAASACACTATTAGCATA	Use 800 nM per reaction
E gene	E_Sarbeco_F	ACAGGTACGTTAATAGTTAATAGCGT	Use 400 nm per reaction
	E_Sarbeco_P1	FAM-ACACTAGCCATCCTTACTGCGCTTCG-BBQ	Use 200 nm per reaction
	E_Sarbeco_R	ATATTGCAGCAGTACGCACACA	Use 400 nm per reaction
N gene	N_Sarbeco_F	CACATTGGCACCCGCAATC	Use 600 nm per reaction
	N_Sarbeco_P	FAM-ACTTCCTCAAGGAACAACATTGCCA-BBQ	Use 200 nm per reaction
	N_Sarbeco_R	GAGGAACGAGAAGAGGCTTG	Use 800 nm per reaction

[a] W is A/T; R is G/A; M is A/C; S is G/C. FAM: 6-carboxyfluorescein; BBQ: blackberry quencher.

[b] Optimised concentrations are given in nanomol per litre (nM) based on the final reaction mix, e.g. 1.5 µL of a 10 µM primer stock solution per 25 µL total reaction volume yields a final concentration of 600 nM as indicated in the table.

		GC	TM		Search in **MN908947** (first full genome from Wuihan, 12.01.2020)					
Primer pairs	**Sequence (5´-3´)**	**Template strand**	**Length**	**Start**	**Stop**	**Tm**	**GC%**	**Self 5' complementarity**	**Self 3' complementarity**	**Product length (bp)**
E_Sarbeco_F	ACAGGTACGTTAATAGTTAATAGCGT	Plus	26	26269	26294	58.29	34.62	8.00	8.00	**113**
E_Sarbeco_R	ATATTGCAGCAGTACGCACACA	Minus	22	26381	26360	60.93	45.45	7.00	1.00	
N-Sarbeco_F	CACATTGGCACCCGCAATC	Plus	19	28706	28724	60.15	57.89	4.00	0.00	**128**
N-Sarbeco_R	GAGGAACGAGAAGAGGCTTG	Minus	20	28833	28814	58.00	55.00	3.00	1.00	
RdRp_SARSr-F	GTGARATGGTCATGTGTGGCGG		22			63.74	59.09	4.00	to be added in next version	
RdRp_SARSr-R	CARATGTTAAASACACTATTAGCATA		25			53.56	28.00	7.00		
If R= G and S= G	GTGAGATGGTCATGTGTGGCGG		22			63.74	59.09	4.00	1.00	
	CAGATGTTAAAGACACTATTAGCATA		26			55.22	30.77	7.00	5.00	not found in the Sequence
If R= G and S= C	GTGAGATGGTCATGTGTGGCGG		22			63.74	59.09	4.00	1.00	
	CAGATGTTAAACACACTATTAGCATA		26			55.68	30.77	7.00	2.00	
If R= A and S= G	GTGAAATGGTCATGTGTGGCGG		22			62.58	54.55	4.00	1.00	
	CAAATGTTAAAGACACTATTAGCATA		26			54.23	26.92	7.00	5.00	
If R= A and S= C	GTGAAATGGTCATGTGTGGCGG		22			62.58	54.55	4.00	1.00	
	CAAATGTTAAACACACTATTAGCATA		26			54.69	26.92	7.00	2.00	
Probes:										
RdRp-SARSr-P2	CAGGTGGAACCTCATCAGGAGATGC		25			64.89	56.00	6.00	5.00	
RdRp-SARSr-P1	CCAGGTGGWACRTCATCMGGTGATGC									
E-Sarbeco-P1	ACACTAGCCATCCTTACTGCGCTTCG		26			66.78	53.85	4.00	2.00	
N-Sarbeco-P	ACTTCCTCAAGGAACAACATTGCCA		25			63.15	44.00	8.00	3.00	

3. The number of amplification cycles

It should be noted that there is no mention anywhere in the Corman-Drosten paper of a test being positive or negative, or indeed what defines a positive or negative result. These types of virological diagnostic tests must be based on a SOP, including a validated and fixed number of PCR cycles (Ct value) after which a sample is deemed positive or negative. The maximum reasonably reliable Ct value is 30 cycles. Above a Ct of 35 cycles, rapidly increasing numbers of false positives must be expected .

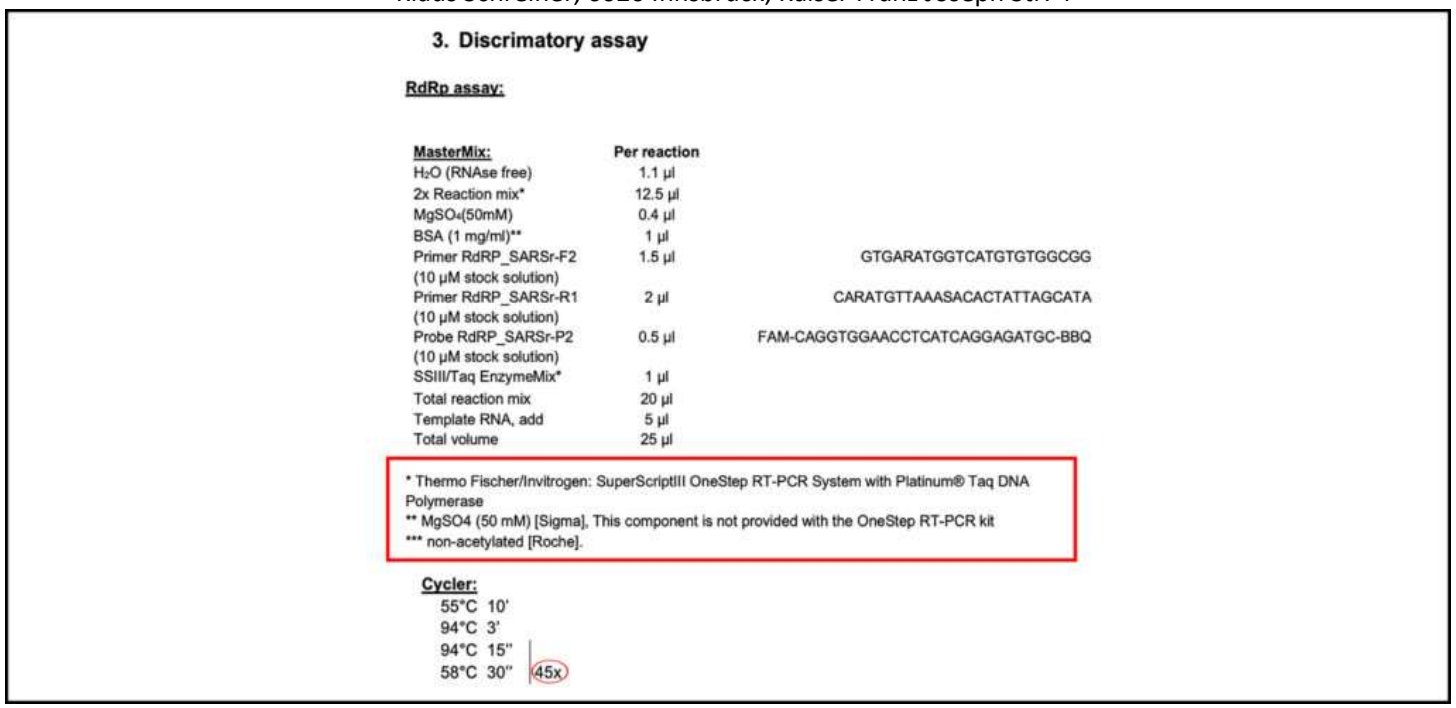
PCR data evaluated as positive after a Ct value of 35 cycles are completely unreliable.

Citing Jaafar et al. 2020 [3]: "At Ct = 35, the value we used to report a positive result for PCR, <3% of cultures are positive." **In other words, there was no successful virus isolation of SARS-CoV-2 at those high Ct values.**

Further, scientific studies show that only non-infectious (dead) viruses are detected with Ct values of 35 [22].

Between 30 and 35 there is a grey area, where a positive test cannot be established with certainty. This area should be excluded. Of course, one could perform 45 PCR cycles, as recommended in the Corman-Drosten WHO-protocol (Figure 4), but then you also have to define a reasonable Ct-value (which should not exceed 30). But an analytical result with a Ct value of 45 is scientifically and diagnostically absolutely meaningless (a reasonable Ct-value should not exceed 30). All this should be communicated very clearly. It is a significant mistake that the Corman-Drosten paper does not mention the maximum Ct value at which a sample can be unambiguously considered as a positive or a negative test-result. This important cycle threshold limit is also not specified in any follow-up submissions to date.

Figure 4: RT-PCR Kit recommendation in the official Corman-Drosten WHO-protocol [8]. Only a "Cycler"-value (cycles) is to be found without corresponding and scientifically reasonable Ct (Cutoff-value). This or any other cycles-value is nowhere to be found in the actual Corman-Drosten paper.



3. Discrimatory assay

RdRp assay:

MasterMix:	Per reaction	
H_2O (RNAse free)	1.1 µl	
2x Reaction mix*	12.5 µl	
$MgSO_4$(50mM)	0.4 µl	
BSA (1 mg/ml)**	1 µl	
Primer RdRP_SARSr-F2 (10 µM stock solution)	1.5 µl	GTGARATGGTCATGTGTGGCGG
Primer RdRP_SARSr-R1 (10 µM stock solution)	2 µl	CARATGTTAAASACACTATTAGCATA
Probe RdRP_SARSr-P2 (10 µM stock solution)	0.5 µl	FAM-CAGGTGGAACCTCATCAGGAGATGC-BBQ
SSIII/Taq EnzymeMix*	1 µl	
Total reaction mix	20 µl	
Template RNA, add	5 µl	
Total volume	25 µl	

* Thermo Fischer/Invitrogen: SuperScriptIII OneStep RT-PCR System with Platinum® Taq DNA Polymerase
** MgSO4 (50 mM) [Sigma], This component is not provided with the OneStep RT-PCR kit
*** non-acetylated [Roche].

Cycler:

55°C 10'
94°C 3'
94°C 15"
58°C 30" 45x

4. Biomolecular validations

To determine whether the amplified products are indeed SARS-CoV-2 genes, biomolecular validation of amplified PCR products is essential. For a diagnostic test, this validation is an absolute must.

Validation of PCR products should be performed by either running the PCR product in a 1% agarose-EtBr gel together with a size indicator (DNA ruler or DNA ladder) so that the size of the product can be estimated. The size must correspond to the calculated size of the amplification product. But it is even better to sequence the amplification product. The latter will give 100% certainty about the identity of the amplification product. Without molecular validation one can not be sure about the identity of the amplified PCR products. Considering the severe design errors described earlier, the amplified PCR products can be anything.

Also not mentioned in the Corman-Drosten paper is the case of small fragments of qPCR (around 100bp): It could be either 1,5% agarose gel or even an acrylamide gel.

The fact that these PCR products have not been validated at molecular level is another striking error of the protocol, making any test based upon it useless as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

5. Positive and negative controls to confirm/refute specific virus detection.

The unconfirmed assumption described in the Corman-Drosten paper is that SARS-CoV-2 is the only virus from the SARS-like beta-coronavirus group that currently causes infections in humans. The sequences on which their PCR method is based are in silico sequences, supplied

by a laboratory in China [23], because at the time of development of the PCR test no control material of infectious ("live") or inactivated SARS-CoV-2 was available to the authors. The PCR test was therefore designed using the sequence of the known SARS-CoV as a control material for the Sarbeco component (Dr. Meijer, co-author Corman-Drosten paper in an email exchange with Dr. Peter Borger) [2].

All individuals testing positive with the RT-PCR test, as described in the Corman-Drosten paper, are assumed to be positive for SARS-CoV-2 infections. There are three severe flaws in their assumption. First, a positive test for the RNA molecules described in the Corman-Drosten paper cannot be equated to "infection with a virus". A positive RT-PCR test merely indicates the presence of viral RNA molecules. As demonstrated under point 1d (above), **the Corman-Drosten test was not designed to detect the full-length virus, but only a fragment of the virus. We already concluded that this classifies the test as unsuitable as a diagnostic test for SARS-virus infections.**

Secondly and of major relevance, the functionality of the published RT-PCR Test was not demonstrated with the use of a positive control (isolated SARS-CoV-2 RNA) which is an essential scientific gold standard.

Third, the Corman-Drosten paper states:

"To show that the assays can detect other bat-associated SARS-related viruses, we used the E gene assay to test six bat-derived faecal samples available from Drexler et al. […] und Muth et al. […]. These virus-positive samples stemmed from European rhinolophid bats. Detection of these phylogenetic outliers within the SARS-related CoV clade suggests that all Asian viruses are likely to be detected. This would, theoretically, ensure broad sensitivity even in case of multiple independent acquisitions of variant viruses from an animal reservoir."

This statement demonstrates that the E gene used in RT-PCR test, as described in the Corman-Drosten paper, is not specific to SARS-CoV-2.

The E gene primers also detect a broad spectrum of other SARS viruses. The genome of the coronavirus is the largest of all RNA viruses that infect humans and they all have a very similar molecular structure. Still, SARS-CoV1 and SARS-CoV-2 have two highly specific genetic fingerprints, which set them apart from the other coronaviruses. First, a unique fingerprint-sequence (KTFPPTEPKKDKKKK) is present in the N-protein of SARS-CoV and SARS-CoV-2 [13,14,15]. Second, both SARS-CoV1 and SARS-CoV2 do not contain the HE protein, whereas all other coronaviruses possess this gene [13, 14]. **So, in order to specifically detect a SARS-CoV1 and SARS-CoV-2 PCR product the above region in**

the N gene should have been chosen as the amplification target. A reliable diagnostic test should focus on this specific region in the N gene as a confirmatory test. **The PCR for this N gene was not further validated nor recommended as a test gene by the Drosten-Corman paper, because of being "not so sensitive" with the SARS-CoV original probe [1].**

Furthermore, the absence of the HE gene in both SARS-CoV1 and SARS-CoV-2 makes this gene the ideal negative control to exclude other coronaviruses. The Corman-Drosten paper does not contain this negative control, nor does it contain any other negative controls. **The PCR test in the Corman-Drosten paper therefore contains neither a unique positive control nor a negative control to exclude the presence of other coronaviruses. This is another major design flaw which classifies the test as unsuitable for diagnosis.**

6. Standard Operational Procedure (SOP) is not available

There should be a Standard Operational Procedure (SOP) available, which unequivocally specifies the above parameters, so that all laboratories are able to set up the identical same test conditions. To have a validated universal SOP is essential, because it facilitates data comparison within and between countries. **It is very important to specify all primer parameters unequivocally. We note that this has not been done.** Further, the Ct value to indicate when a sample should be considered positive or negative is not specified. It is also not specified when a sample is considered infected with SARS-CoV viruses. As shown above, the test cannot discern between virus and virus fragments, so the Ct value indicating positivity is crucially important. This Ct value should have been specified in the Standard Operational Procedure (SOP) and put on-line so that all laboratories carrying out this test have exactly the same boundary conditions. It points to flawed science that such an SOP does not exist. The laboratories are thus free to conduct the test as they consider appropriate, resulting in an enormous amount of variation. Laboratories all over Europe are left with a multitude of questions; which primers to order? which nucleotides to fill in the undefined places? which Tm value to choose? How many PCR cycles to run? At what Ct value is the sample positive? And when is it negative? And how many genes to test? Should all genes be tested, or just the E and RpRd gene as shown in Table 2 of the Corman-Drosten paper? Should the N gene be tested as well? And what is their negative control? What is their positive control?

The protocol as described is unfortunately very vague and erroneous in its design that one can go in dozens of different directions. There does not appear to be any standardization nor an SOP, so it is not clear how this test can be implemented.

7. Consequences of the errors described under 1-5: false positive results.

The RT-PCR test described in the Corman-Drosten paper contains so many molecular biological design errors (see 1-5) that it is not possible to obtain unambiguous results. It is inevitable that this test will generate a tremendous number of so-called "false positives". The

definition of false positives is a negative sample, which initially scores positive, but which is negative after retesting with the same test. False positives are erroneous positive test-results, i.e. negative samples that test positive. And this is indeed what is found in the Corman-Drosten paper. On page 6 of the manuscript PDF the authors demonstrate, that even under well-controlled laboratory conditions, a considerable percentage of false positives is generated with this test:

"In four individual test reactions, weak initial reactivity was seen however they were negative upon retesting with the same assay. These signals were not associated with any particular virus, and for each virus with which initial positive reactivity occurred, there were other samples that contained the same virus at a higher concentration but did not test positive. Given the results from the extensive technical qualification described above, it was concluded that this initial reactivity was not due to chemical instability of real-time PCR probes and most probably to handling issues caused by the rapid introduction of new diagnostic tests and controls during this evaluation study." [1]

The first sentence of this excerpt is clear evidence that the PCR test described in the Corman-Drosten paper generates false positives. Even under the well-controlled conditions of the state-of-the-art Charité-laboratory, 4 out of 310 primary-tests are false positives per definition. Four negative samples initially tested positive, then were negative upon retesting. This is the classical example of a false positive. In this case the authors do not identify them as false positives, which is intellectually dishonest.

Another telltale observation in the excerpt above is that the authors explain the false positives away as "handling issues caused by the rapid introduction of new diagnostic tests". Imagine the laboratories that have to introduce the test without all the necessary information normally described in an SOP.

8. The Corman-Drosten paper was not peer-reviewed

Before formal publication in a scholarly journal, scientific and medical articles are traditionally certified by "peer review." In this process, the journal's editors take advice from various experts ("referees") who have assessed the paper and may identify weaknesses in its assumptions, methods, and conclusions. Typically a journal will only publish an article once the editors are satisfied that the authors have addressed referees' concerns and that the data presented supports the conclusions drawn in the paper." This process is as well described for Eurosurveillance [16].

The Corman-Drosten paper was submitted to Eurosurveillance on January 21st 2020 and accepted for publication on January 22nd 2020. On January 23rd 2020 the paper was online. On January 13th 2020 version 1-0 of the protocol was published at the official WHO website [17], updated on January 17th 2020 as document version 2-1 [18], even before the Corman-Drosten paper was published on January 23rd at Eurosurveillance.

Normally, peer review is a time-consuming process since at least two experts from the field have to critically read and comment on the submitted paper. In our opinion, this paper was not peer-reviewed. Twenty-four hours are simply not enough to carry out a thorough peer review. Our conclusion is supported by the fact that a tremendous number of very serious design flaws were found by us, which make the PCR test completely unsuitable as a diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus. Any molecular biologist familiar with RT-PCR design would have easily observed the grave errors present in the Corman-Drosten paper before the actual review process. We asked Eurosurveillance on October 26th 2020 to send us a copy of the peer review report. To date, we have not received this report and in a letter dated November 18th 2020, the ECDC as host for Eurosurveillance declined to provide access without providing substantial scientific reasons for their decision. On the contrary, they write that “disclosure would undermine the purpose of scientific investigations.” [24].

9. Authors as the editors

A final point is one of major concern. It turns out that two authors of the Corman-Drosten paper, Christian Drosten and Chantal Reusken, are also members of the editorial board of this journal [19]. Hence there is a severe conflict of interest which strengthens suspicions that the paper was not peer-reviewed. It has the appearance that the rapid publication was possible simply because the authors were also part of the editorial board at Eurosurveillance. This practice is categorized as compromising scientific integrity.

SUMMARY CATALOGUE OF ERRORS FOUND IN THE PAPER

The Corman-Drosten paper contains the following specific errors:

1. There exists no specified reason to use these extremely high concentrations of primers in this protocol. The described concentrations lead to increased nonspecific bindings and PCR product amplifications, making the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

2. Six unspecified wobbly positions will introduce an enormous variability in the real world laboratory implementations of this test; the confusing nonspecific description in the Corman-Drosten paper is not suitable as a Standard Operational Protocol making the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

3. The test cannot discriminate between the whole virus and viral fragments. Therefore, the test cannot be used as a diagnostic for intact (infectious) viruses, making the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus and make inferences about the presence of an infection.

4. A difference of 10° C with respect to the annealing temperature Tm for primer pair1 (RdRp_SARSr_F and RdRp_SARSr_R) also makes the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

5. A severe error is the omission of a Ct value at which a sample is considered positive and negative. This Ct value is also not found in follow-up submissions making the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

6. The PCR products have not been validated at the molecular level. This fact makes the protocol useless as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

7. The PCR test contains neither a unique positive control to evaluate its specificity for SARS-CoV-2 nor a negative control to exclude the presence of other coronaviruses, making the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

8. The test design in the Corman-Drosten paper is so vague and flawed that one can go in dozens of different directions; nothing is standardized and there is no SOP. This highly questions the scientific validity of the test and makes it unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

9. Most likely, the Corman-Drosten paper was not peer-reviewed making the test unsuitable as a specific diagnostic tool to identify the SARS-CoV-2 virus.

10. We find severe conflicts of interest for at least four authors, in addition to the fact that two of the authors of the Corman-Drosten paper (Christian Drosten and Chantal Reusken) are members of the editorial board of Eurosurveillance. A conflict of interest was added on July 29 2020 (Olfert Landt is CEO of TIB-Molbiol; Marco Kaiser is senior researcher at GenExpress and serves as scientific advisor for TIB-Molbiol), that was not declared in the original version (and still is missing in the PubMed version); TIB-Molbiol is the company which was “the first” to produce PCR kits (Light Mix) based on the protocol published in the Corman-Drosten manuscript, and according to their own words, they distributed these PCR-test kits before the publication was even submitted [20]; further, Victor Corman & Christian Drosten failed to mention their second affiliation: the commercial test laboratory “Labor Berlin”. Both are responsible for the virus diagnostics there [21] and the company operates in the realm of real time PCR-testing.

In light of our re-examination of the test protocol to identify SARS-CoV-2 described in the Corman-Drosten paper we have identified concerning errors and inherent fallacies which render the SARS-CoV-2 PCR test useless.

CONCLUSION

The decision as to which test protocols are published and made widely available lies squarely in the hands of Eurosurveillance. A decision to recognise the errors apparent in the Corman-Drosten paper has the benefit to greatly minimise human cost and suffering going forward.

Is it not in the best interest of Eurosurveillance to retract this paper? Our conclusion is clear. In the face of all the tremendous PCR-protocol design flaws and errors described here, we conclude: There is not much of a choice left in the framework of scientific integrity and responsibility.

REFERENCES

[1] Corman Victor M, Landt Olfert, Kaiser Marco, Molenkamp Richard, Meijer Adam, Chu Daniel KW, Bleicker Tobias, Brünink Sebastian, Schneider Julia, Schmidt Marie Luisa, Mulders Daphne GJC, Haagmans Bart L, van der Veer Bas, van den Brink Sharon, Wijsman Lisa, Goderski Gabriel, Romette Jean-Louis, Ellis Joanna, Zambon Maria, Peiris Malik, Goossens Herman, Reusken Chantal, Koopmans Marion PG, Drosten Christian. Detection of 2019 novel coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR. Euro Surveill. 2020;25(3):pii=2000045. https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.3.2000045

[2] Email communication between Dr. Peter Borger & Dr. Adam Meijer: Supplementary Material

[3] Jafaar et al., Correlation Between 3790 Quantitative Polymerase Chain Reaction–Positives Samples and Positive Cell Cultures, Including 1941 Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2 Isolates. https://academic.oup.com/cid/advance-article/doi/10.1093/cid/ciaa1491/5912603

[4] BBC, January 21st 2020: https://www.bbc.com/news/world-asia-china-51185836;
Archive: https://archive.is/0qRmZ

[5] Google Analytics – COVID19-deaths worldwide: https://bit.ly/3fndemJ
Archive: https://archive.is/PpqEE

[6] Laboratory testing for COVID-19 Emergency Response Technical Centre, NIVD under China CDC March 15th, 2020: http://www.chinacdc.cn/en/COVID19/202003/P020200323390321297894.pdf

[7] Real-Time PCR Handbook Life Technologies: https://www.thermofisher.com/content/dam/LifeTech/global/Forms/PDF/real-time-pcr-handbook.pdf

Nolan T, Huggett J, Sanchez E.Good practice guide for the application of quantitative PCR (qPCR) First Edition 2013

[8] Trestan Pillonel et al, Letter to the editor: SARS-CoV-2 detection by real-time RT-PCR: https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7268274/

[9] Kurkela, Satu, and David WG Brown. "Molecular-diagnostic techniques." Medicine 38.10 (2009): 535-540.

[10] Wolfel et al., Virological assessment of hospitalized patients with COVID-2019 https://www.nature.com/articles/s41586-020-2196-x

[11] Thermofischer Primer Dimer Web Tool: https://www.thermofisher.com/us/en/home/brands/thermo-scientific/molecular-biology/molecular-biology-learning-center/molecular-biology-resource-library/thermo-scientific-web-tools/multiple-primer-analyzer.html

Supplementary Material

[12] Primer-BLAST, NCBI – National Center for Biotechnology Information: https://www.ncbi.nlm.nih.gov/tools/primer-blast/

[13] Marra MA, Steven JMJ, Caroline RA, Robert AH, Angela BW et al. (2003) Science. The Genome sequence of the SARS-associated coronavirus. Science 300(5624): 1399-1404.

[14] Severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 isolate Wuhan-Hu-1, complete genome: https://www.ncbi.nlm.nih.gov/nuccore/MN908947

[15] Borger P. A SARS-like Coronavirus was expected but nothing was done to be prepared. Am J Biomed Sci Res 2020. https://biomedgrid.com/pdf/AJBSR.MS.ID.001312.pdf https://www.researchgate.net/publication/341120750_A_SARS-like_Coronavirus_was_Expected_but_nothing_was_done_to_be_Prepared; Archive: https://archive.is/i76Hu

[16] Eurosurveillance paper evaluation / review process: https://www.eurosurveillance.org/evaluation

[17] Official recommendation of the Corman-Drosten protocol & manuscript by the WHO,published on January 13th 2020 as version 1.0 of the document: https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/wuhan-virus-assay-v1991527e5122341d99287a1b17c111902.pdf; archive: https://bit.ly/3m3jXVH

[18] Official WHO-recommendation for the Corman / Drosten RT-qPCR-protocol, which directly derives from the Eurosurveillance-publication, document-version 2-1, published on 17th January 2020: https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/protocol-v2-1.pdf?sfvrsn=a9ef618c_2

[19] Eurosurveillance Editorial Board, 2020: https://www.eurosurveillance.org/upload/site-assets/imgs/2020-09-Editorial%20Board%20PDF.pdf; Archive: https://bit.ly/2TqXBjX

[20] Instructions For Use LightMix SarbecoV E-gene plus EAV Control, TIB-Molbiol & Roche Molecular Solutions, January 11th 2020: https://www.roche-as.es/lm_pdf/MDx_40-0776_96_Sarbeco-E-gene_V200204_09164154001 (1).pdf Archive, timestamp – January 11th 2020: https://archive.is/Vulo5; Archive: https://bit.ly/3fm9bXH

[21] Christian Drosten & Victor Corman, responsible for viral diagnostics at Labor Berlin: https://www.laborberlin.com/fachbereiche/virologie/ Archive: https://archive.is/CDEUG

[22] Tom Jefferson, Elizabeth Spencer, Jon Brassey, Carl Heneghan Viral cultures for COVID-19 infectivity assessment. Systematic review. Systematic review doi: https://doi.org/10.1101/2020.08.04.20167932 https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.08.04.20167932v4

[23] Kim et al.,The Architecture of SARS-CoV-2 Transcriptome: https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0092867420304062

[24] ECDC reply to Dr. Peter Borger, 18th November 2020: Supplementary Material

[25] Prof. Dr. Ulrike Kämmerer & team, survey & Primer-BLAST table: Supplementary Material

Additional literature:

Description RT-PCR RKI Germany, on page 10 of this link: https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBE DownloadsJ/JoHM_S5_2020_Studienprotokoll_CORONA_MONITORING_lokal.pdf?__blob=publicationFile

Author's Affiliations:

1) **Dr. Pieter Borger** (MSc, PhD), Molecular Genetics, W+W Research Associate, Lörrach, Germany

2) **Rajesh Kumar Malhotra** (Artist Alias: **Bobby Rajesh Malhotra**), Former 3D Artist / Scientific Visualizations at CeMM – Center for Molecular Medicine of the Austrian Academy of Sciences (2019-2020), University for Applied Arts – Department for Digital Arts Vienna, Austria

3) **Dr. Michael Yeadon** BSs(Hons) Biochem Tox U Surrey, PhD Pharmacology U Surrey. Managing Director, Yeadon Consulting Ltd, former Pfizer Chief Scientist, United Kingdom

4) **Dr. Clare Craig** MA, (Cantab) BM, BCh (Oxon), FRCPath, United Kingdom

5) **Kevin McKernan**, BS Emory University, Chief Scientific Officer, founder Medical Genomics, engineered the sequencing pipeline at WIBR/MIT for the Human Genome Project, Invented and developed the SOLiD sequencer, awarded patents related to PCR, DNA Isolation and Sequencing, USA

6) **Prof. Dr. Klaus Steger**, Department of Urology, Pediatric Urology and Andrology, Molecular Andrology, Biomedical Research Center of the Justus Liebig University, Giessen, Germany

7) **Dr. Paul McSheehy** (BSc, PhD), Biochemist & Industry Pharmacologist, Loerrach, Germany

8) **Dr. Lidiya Angelova**, MSc in Biology, PhD in Microbiology, Former researcher at the National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Maryland, USA

9) **Dr. Fabio Franchi**, Former Dirigente Medico (M.D) in an Infectious Disease Ward, specialized in "Infectious Diseases" and "Hygiene and Preventive Medicine", Società Scientifica per il Principio di Precauzione (SSPP), Italy

10) Dr. med. Thomas Binder, Internist and Cardiologist (FMH), Switzerland

11) Prof. Dr. med. Henrik Ullrich, specialist Diagnostic Radiology, Chief Medical Doctor at the Center for Radiology of Collm Oschatz-Hospital, Germany

12) **Prof. Dr. Makoto Ohashi**, Professor emeritus, PhD in Microbiology and Immunology, Tokushima University, Japan

13) Dr. Stefano Scoglio, B.Sc. Ph.D., Microbiologist, Nutritionist, Italy

14) Dr. Marjolein Doesburg-van Kleffens (MSc, PhD), specialist in Laboratory Medicine (clinical chemistry), Maasziekenhuis Pantein, Beugen, The Netherlands

15) Dr. Dorothea Gilbert (MSc, PhD), PhD Environmental Chemistry and Toxicology. DGI Consulting Services, Oslo, Norway

16) Dr. Rainer J. Klement, PhD. Department of Radiation Oncology, Leopoldina Hospital Schweinfurt, Germany

17) Dr. Ruth Schruefer, PhD, human genetics/ immunology, Munich, Germany,

18) Dra. Berber W. Pieksma, General Practitioner, The Netherlands

19) Dr. med. Jan Bonte (GJ), Consultant Neurologist, The Netherlands

20) Dr. Bruno H. Dalle Carbonare (Molecular biologist), IP specialist, BDC Basel, Switzerland

21) **Dr. Kevin P. Corbett**, MSc Nursing (Kings College London) PhD (London South Bank) Social Sciences (Science & Technology Studies) London, England, United Kingdom

22) Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, specialist in Virology / Immunology / Human Biology / Cell Biology, University Hospital Würzburg, Germany

Author's Contributions:

PB: Planned and conducted the analyses and research, conceptualising the manuscript.

BRM: Planned and conducted the research, conceptualising the figures and manuscript.

MY: Conducted the analyses and research.

KMcK: Conducted the analyses and research, conceptualized the manuscript.

KS: Conducted the analyses and research.

PMcS: Proofreading the analyses and research.

LA: Proofreading the analyses and research.

FF: Proofreading the analyses and research.

TB: Proofreading the analyses and research.

HU: Proofreading the analyses and research.

MO: Proofreading the analyses and research.

SS: Proofreading the analyses and research.

MDvK: Proofreading the analyses and research.

DG: Proofreading the analyses and research.

RJK: Proofreading the analyses and research.

RS: Proofreading the analyses and research, and the manuscript.

BWK: Proofreading the analyses and research.

RvV: Proofreading the analyses and research.

JB: Proofreading the analyses and research.

KC: Proofreading the analyses and research.

UK: Planned and conducted the analyses and research, conceptualising the manuscript.

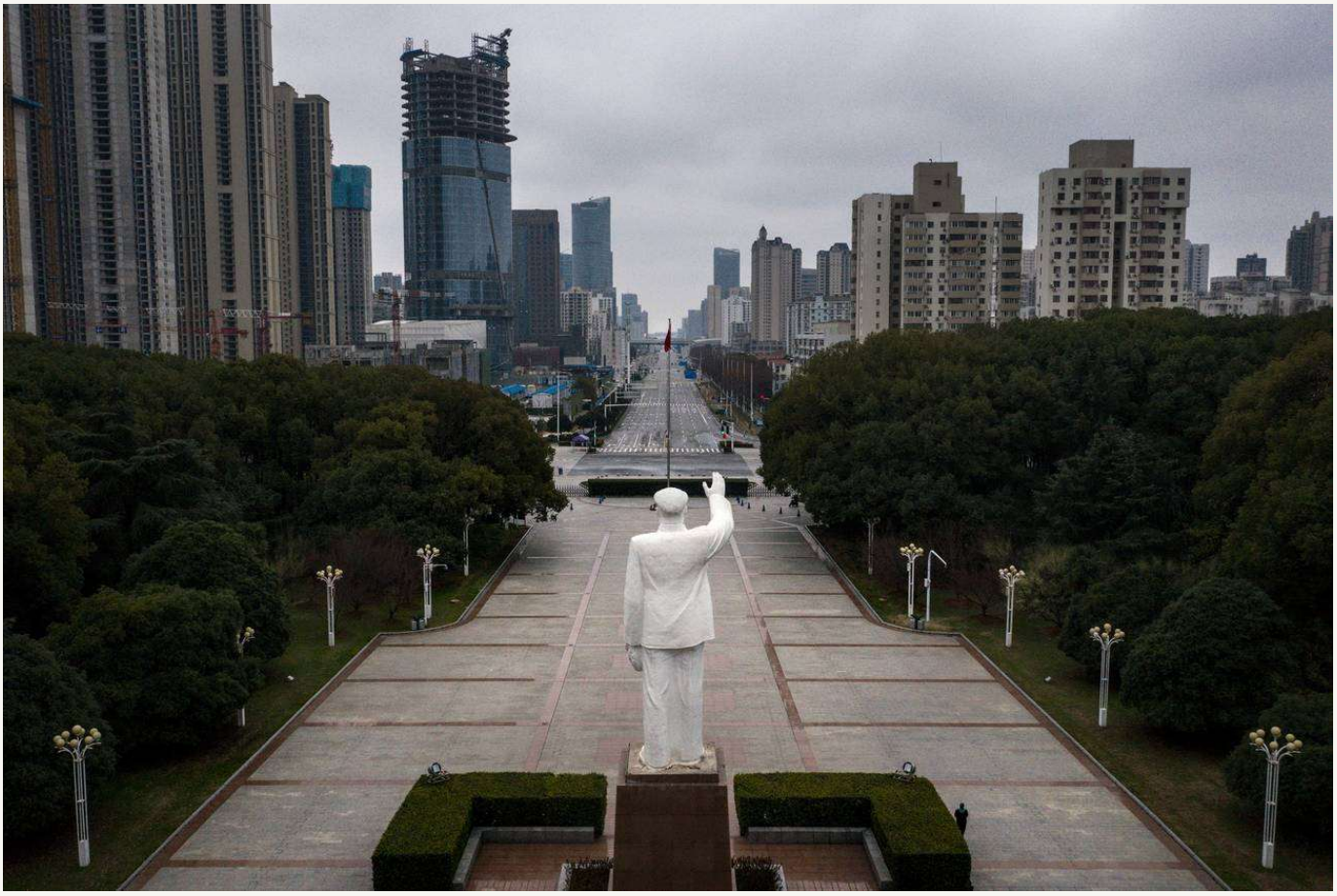
Additional Proof-Readers:

Saji N Hameed, Environmental Informatics, University of Aizu, Tsuruga, Ikki-machi, Aizuwakamatsu-shi, Fukushima, Japan

Howard R. Steen, MA Chem. Eng. Cantab, Former Research Manager, Germany

---

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
https://www.tabletmag.com/sections/news/articles/china-covid-lockdown-propaganda



General view of empty streets in Wuhan, Hubei province, China, on Feb. 7,

China's Global Lockdown Propaganda Campaign

Inside the CCP's use of social media bots and other disinformation tactics to promote its own response to the coronavirus pandemic and attack its critics

BY
MICHAEL P. SENGER

SEPTEMBER 15, 2020

In the words of Simon Leys, paraphrasing the great sinologist László Ladány, even the most mendacious propaganda must necessarily entertain some relation to truth. In Wuhan in late December, Dr. Li Wenliang warned his friends that a new SARS-like illness had begun spreading rapidly. Li's message inadvertently went viral on Chinese social media, causing widespread panic and anger at the Chinese Communist Party. On Jan. 7, Xi Jinping informed his inner circle that the situation in Wuhan would require their personal supervision.

Two weeks later, Xi personally authorized the lockdown of Hubei province based on his philosophy of *fangkong*, the same hybrid of health and security policy that inspired the reeducation and "quarantine" of over 1 million Uighur Muslims "infected with extremism" in Xinjiang. The World Health Organization's representative in China noted that "trying to contain a city of 11 million people is new to science … The lockdown of 11 million people is unprecedented in public health history, so it is certainly not a recommendation the WHO has made."

The CCP confined 57 million Hubei residents to their homes. At the time, human rights observers expressed concerns. As one expert told *The New York Times*, "the shutdown would almost certainly lead to human rights violations and would be patently unconstitutional in the United States."

Regardless, on Jan. 29, WHO Director Tedros Adhanom said he was "very impressed and encouraged by the president [Xi Jinping]'s detailed knowledge of the outbreak" and the next day praised China for "setting a new standard for outbreak response." Yet only six days in, the lockdown—"unprecedented in public health history"—had produced no results, so Tedros was praising human rights abuses with nothing to show for them.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

1.
2.

In the infamous video pictured above, the ‘spontaneously collapsing’ man extends his arms to catch himself

One video purportedly showed a SWAT team catching a man with a butterfly net for removing his mask

International COVID-19 hysteria began around Jan. 23, when “leaked” videos from Wuhan began flooding international social media sites including Facebook, Twitter, and YouTube—all of which are blocked in China—allegedly showing the horrors of Wuhan’s epidemic and the seriousness of its lockdown. Viral videos claimed to show residents spontaneously collapsing in the streets in scenes likened to the movie *Zombieland* and the show *The Walking Dead*. One video purportedly showed a SWAT team catching a man with a butterfly net for removing his mask. But in hindsight, this crisis theater is somewhat comical; in the infamous video, the “spontaneously collapsing” man extends his arms to catch himself.

Official Chinese accounts widely shared an image of a hospital wing supposedly constructed in one day, but which actually showed an apartment 600 miles away. Images of Li Wenliang on a ventilator, sometimes holding his identification card, were released and widely displayed by top news outlets around the world.

Images of Li Wenliang that were released and widely displayed by top news outlets around the world

In a viral tweet on Jan. 25, an epidemiologist with little background in infectious disease wrote, "HOLY MOTHER OF GOD, the new coronavirus is a 3.8!!! How bad is that reproductive R0 value? It is thermonuclear pandemic level bad." This was the first of a monthslong series of dubious, widely shared tweets by the previously unknown Eric Feigl-Ding, prompting a prominent Harvard colleague to denounce him as a "charlatan."

And then—success! Beginning in February, the CCP reported an exponential decline in coronavirus cases, until March 19 when they announced their lockdown had eliminated domestic cases entirely.

In its Feb. 24 report, the WHO waxed rhapsodic about China's triumph. "China's *uncompromising* and *rigorous* use of non-pharmaceutical measures to contain transmission of the COVID-19 virus in multiple settings provides *vital* lessons for the global response" (emphasis added). Scientists quickly began drafting plans in many languages to imitate China's lockdowns. *The New York Times* immediately cited WHO's report, forming a pro-lockdown stance it has clung to for months with surprisingly little introspection: "China 'took one of the most ancient strategies and rolled out one of the most ambitious, agile and aggressive disease-containment efforts in history.'"

On Feb. 26, WHO's Bruce Aylward of Canada—who later disconnected a live interview when asked to acknowledge Taiwan—put it bluntly: "Copy China's response to COVID-19." In April, Canada's parliament summoned Aylward for questioning, but the WHO has forbidden him from testifying.

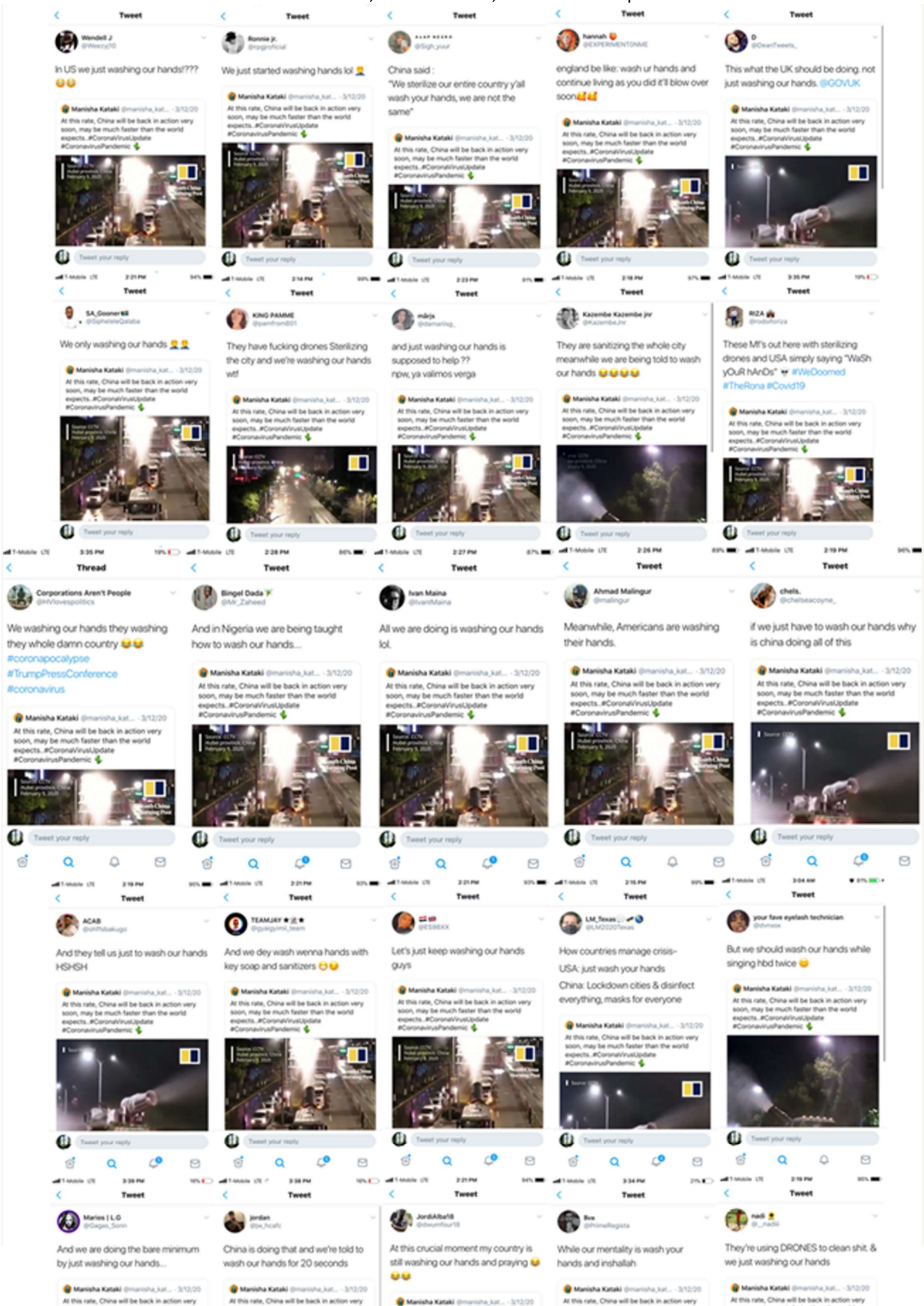
Within China, the CCP has long paid hundreds of thousands of social media propagandists and also pays for posts on an a la carte basis, totaling hundreds of millions of propaganda comments each year. More recently, these activities have gone global and escalated dramatically during the coronavirus pandemic. Social media companies have proven somewhat unserious about the gravity of the problem. When the State Department provided a sample of 250,000 accounts likely involved in coronavirus disinformation, Twitter refused to take action. These activities affect countries with little say in social media governance; a recent study found thousands of inauthentic accounts still promoting Serbian-Chinese friendship after Twitter deleted thousands of others. A former Facebook employee wrote "I have blood on my hands" due to the company's routinely discounting malicious political activity despite its "disproportionate impact."

On March 9, Italy, the first major European country to sign onto Xi Jinping's Belt and Road Initiative, took the WHO's advice and became the first country outside China to lock down. Italian Prime Minister Giuseppe Conte had long advocated closer ties with China. Chinese experts arrived in Italy on March 12 and two days later advised a tighter lockdown: "There are still too many people and behaviors on the street to improve." On March 19, they repeated that Italy's lockdown was "not strict enough," saying: "Here in Milan, the hardest hit area by COVID-19, there isn't a very strict lockdown ... We need every citizen to be involved in the fight of COVID-19 and follow this policy."

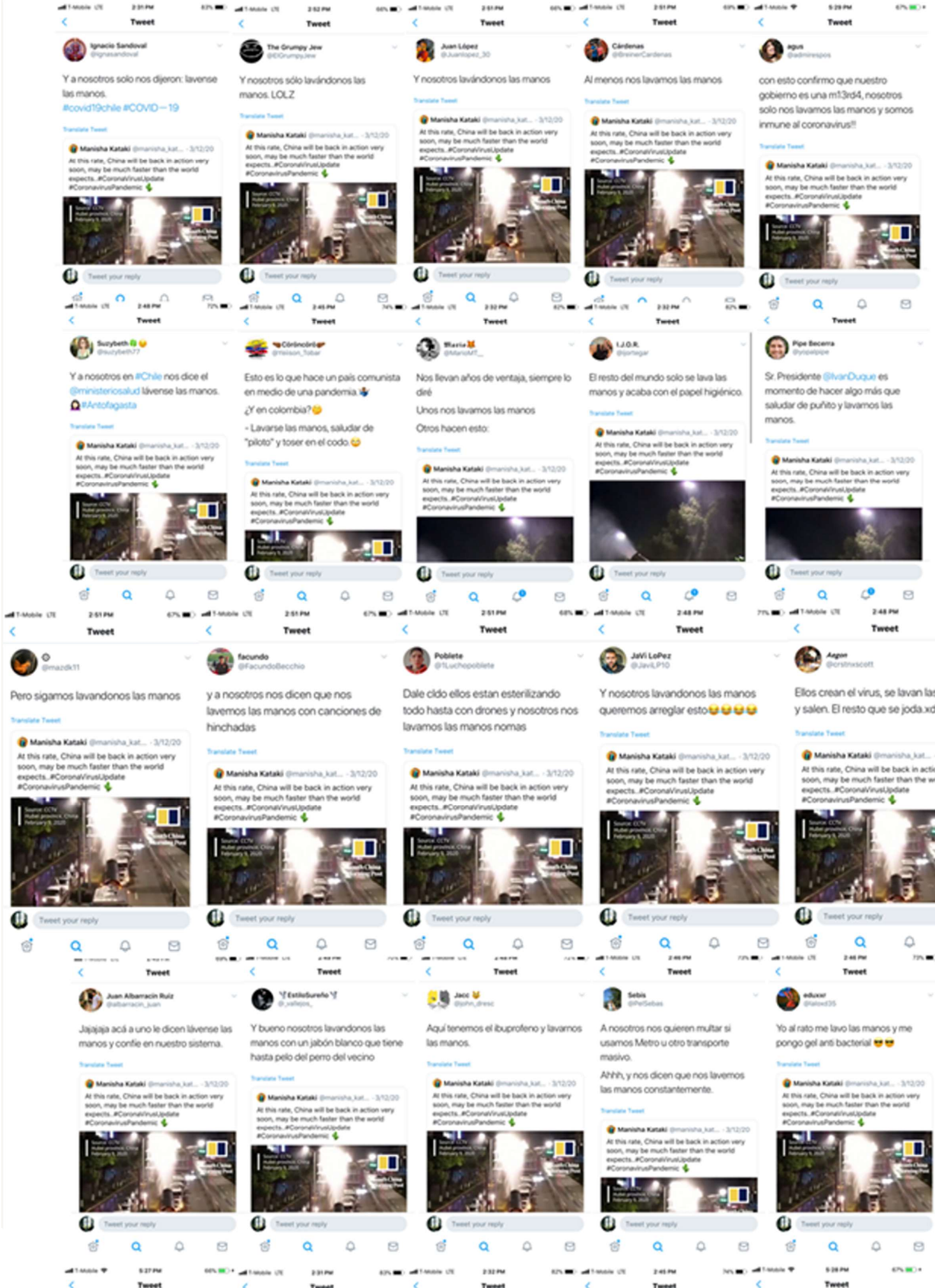
Italy was simultaneously bombarded with Chinese disinformation. From March 11 to 23, roughly 46% of tweets with the hashtag #forzaCinaeItalia (Go China, go Italy) and 37% of those with the hashtag #grazieCina (thank you China) came from bots.

While analysts typically focus on finding as many inauthentic accounts as possible, the purpose of the following discussion is different—using simple investigatory methods to evince the intent behind Beijing's disinformation, which appears to be far more insidious than analysts have recognized. Social media and analytics companies generally only detect obvious automated activity, while fake, personally managed accounts can be created with ease. This works out well for the CCP, which has always preferred the human touch.

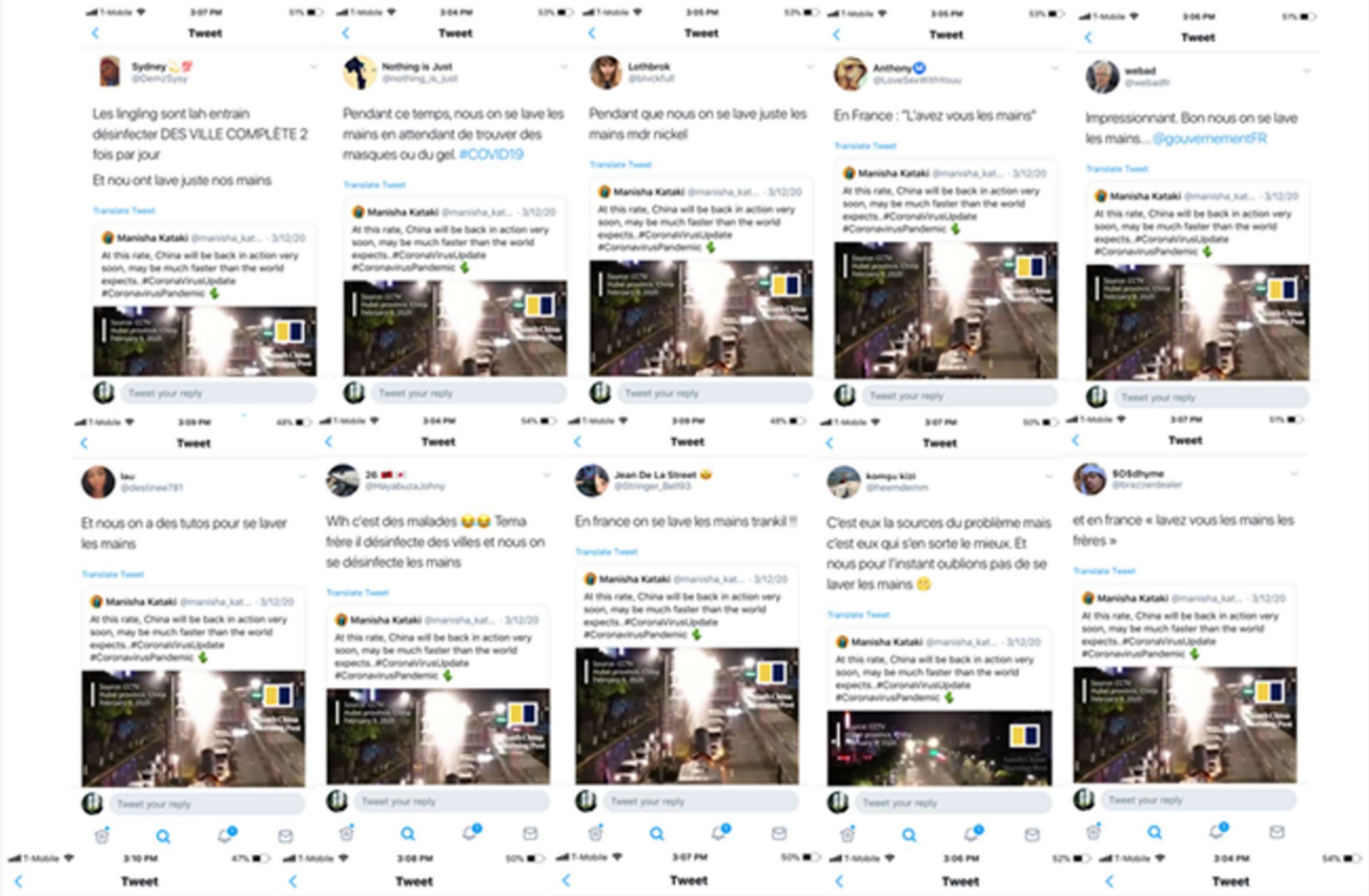
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



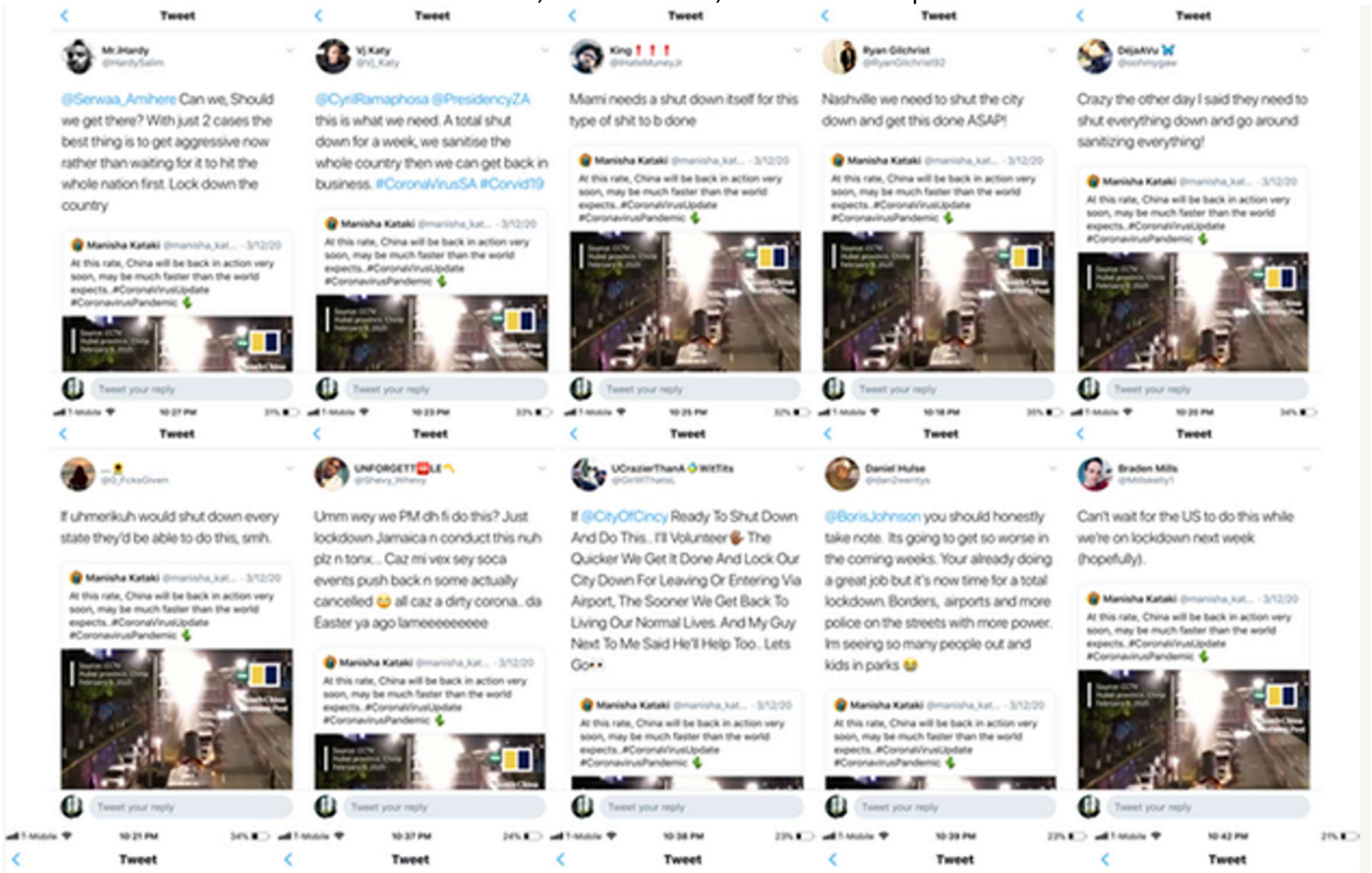
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

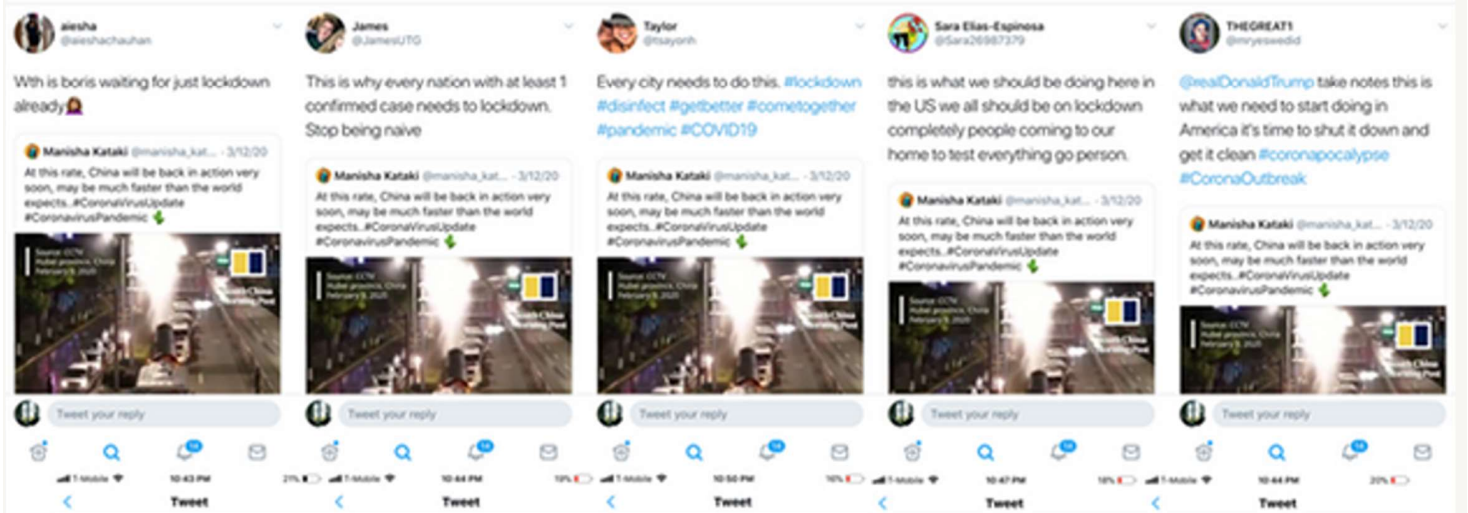


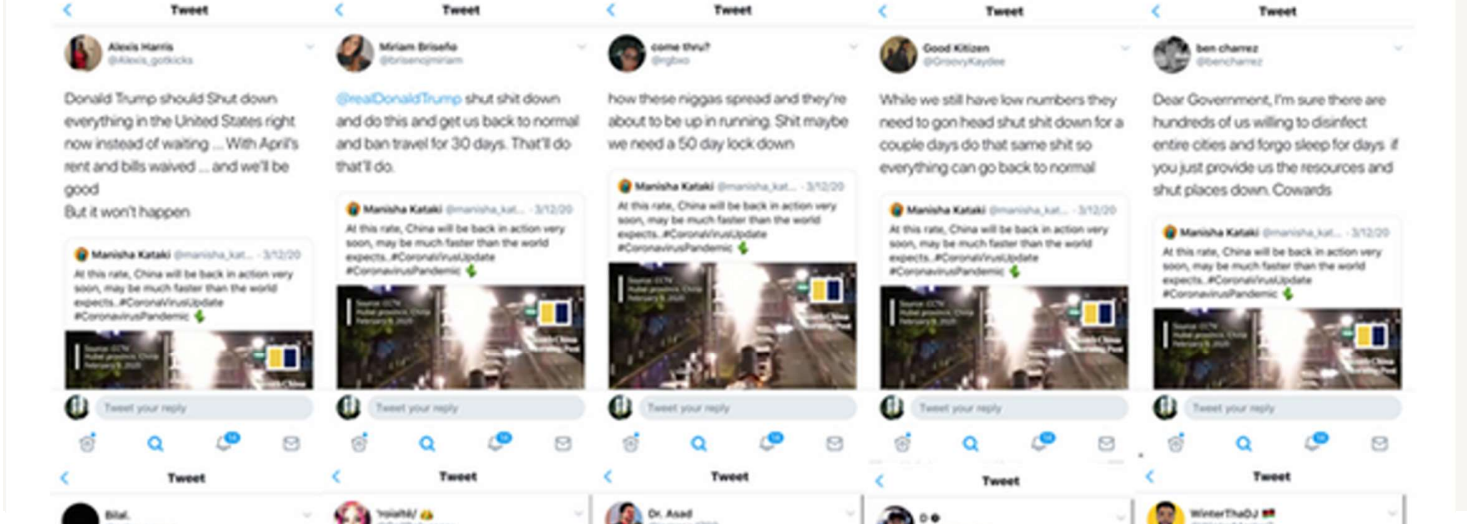
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



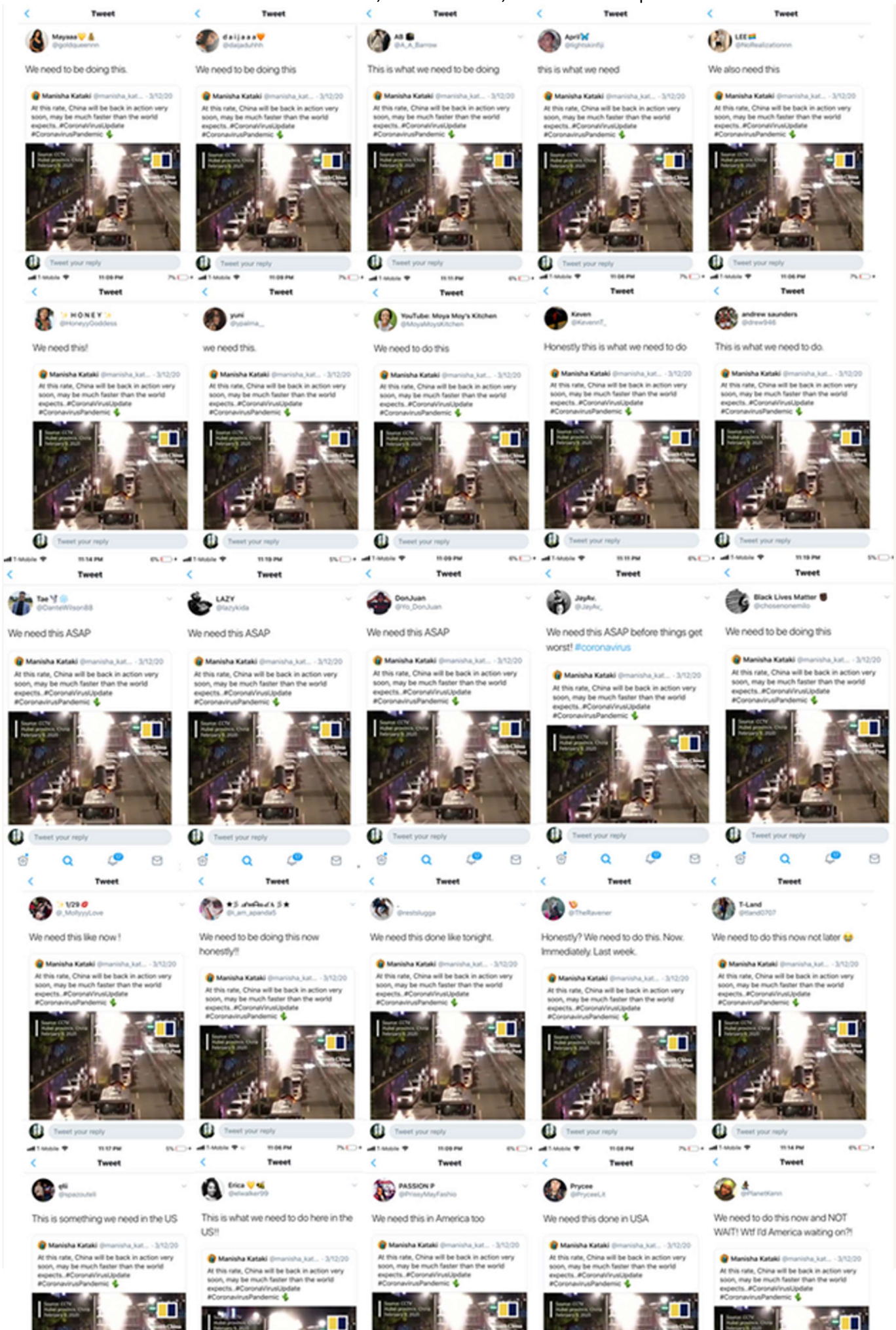
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



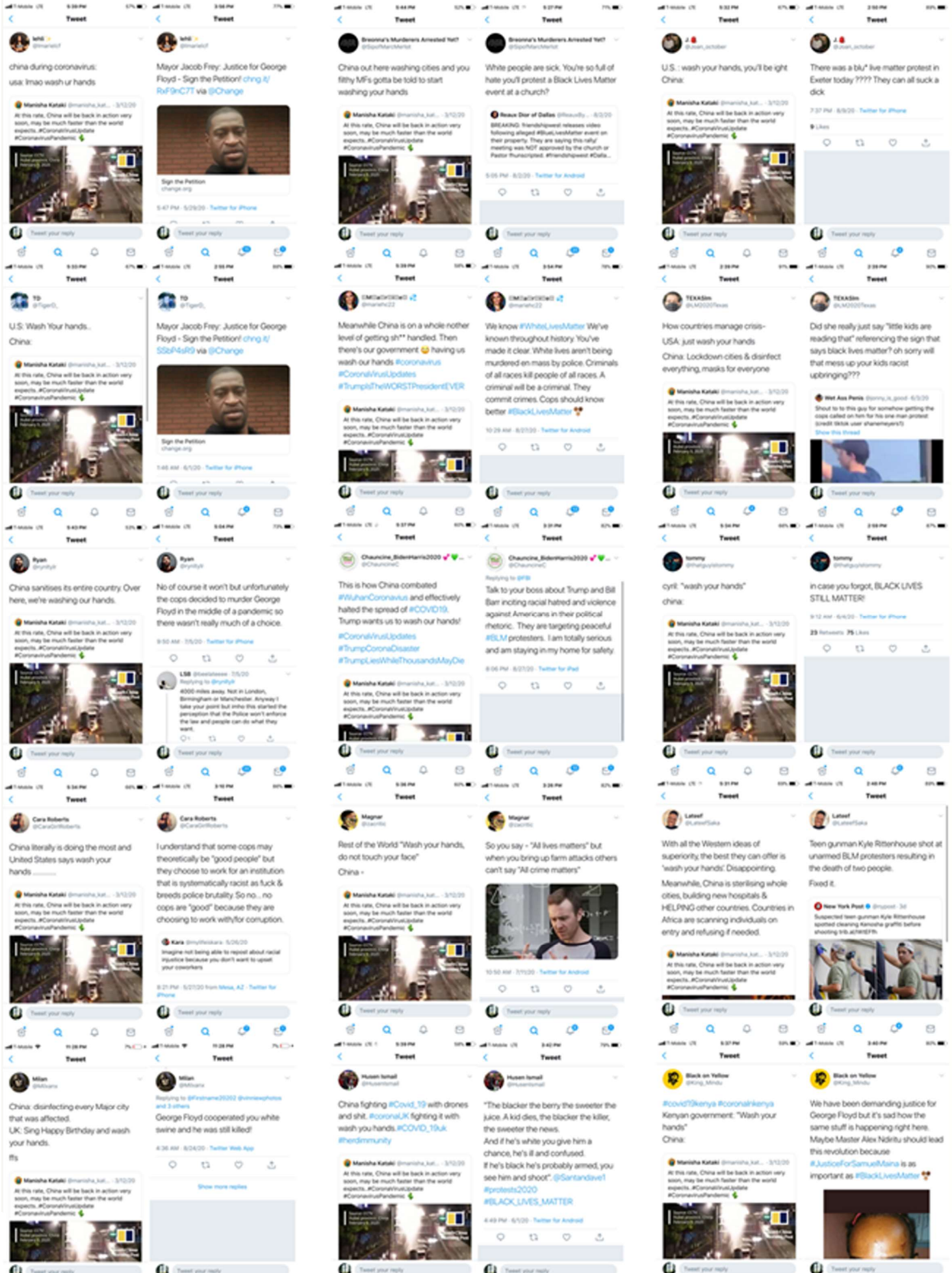




Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

1.
2.
3.
4.
5.
6.

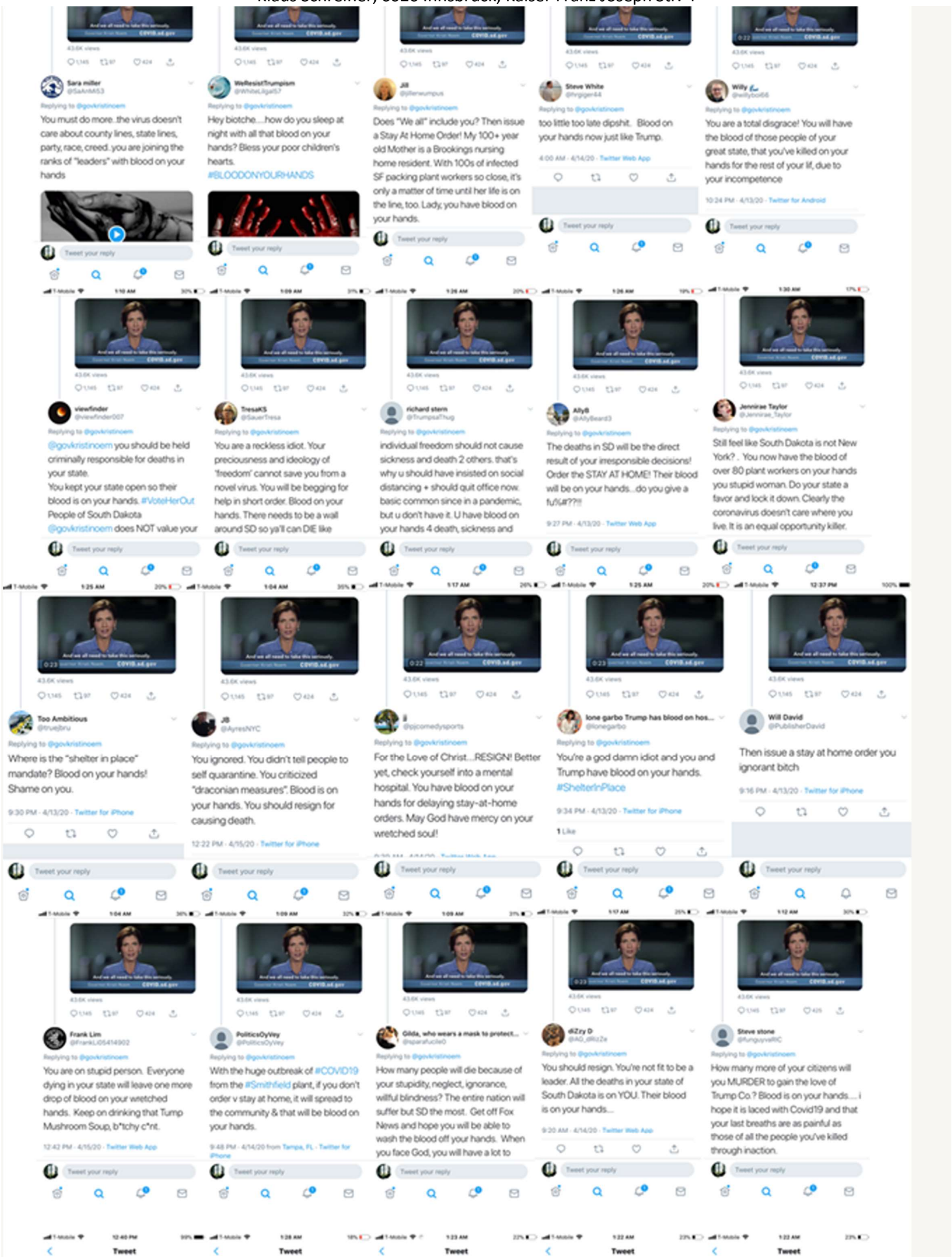
Quote-tweets of user @manisha_kataki (1)
Quote-tweets of user @manisha_kataki (2)
Quote-tweets of user @manisha_kataki (3)
Other suspicious quote-tweets of @manisha_kataki's video explicitly implore leaders to copy China and lock down cities and countries (1)
Other suspicious quote-tweets of @manisha_kataki's video explicitly implore leaders to copy China and lock down cities and countries (2)
Many of the same suspicious accounts showing support for Black Lives Matter

On March 12, Twitter user @manisha_kataki posted a video showing Chinese workers disinfecting streets, apparently admiring China's strategy: "At this rate, China will be back in action very soon, may be much faster than the world expects." As *The New York Times*' Paul Mozur noted, this tweet was not shocking, funny, or newsworthy, yet it was shared hundreds of thousands of times. This caught the attention of Israeli company Next Dim, which flagged the activity as likely state-sponsored.

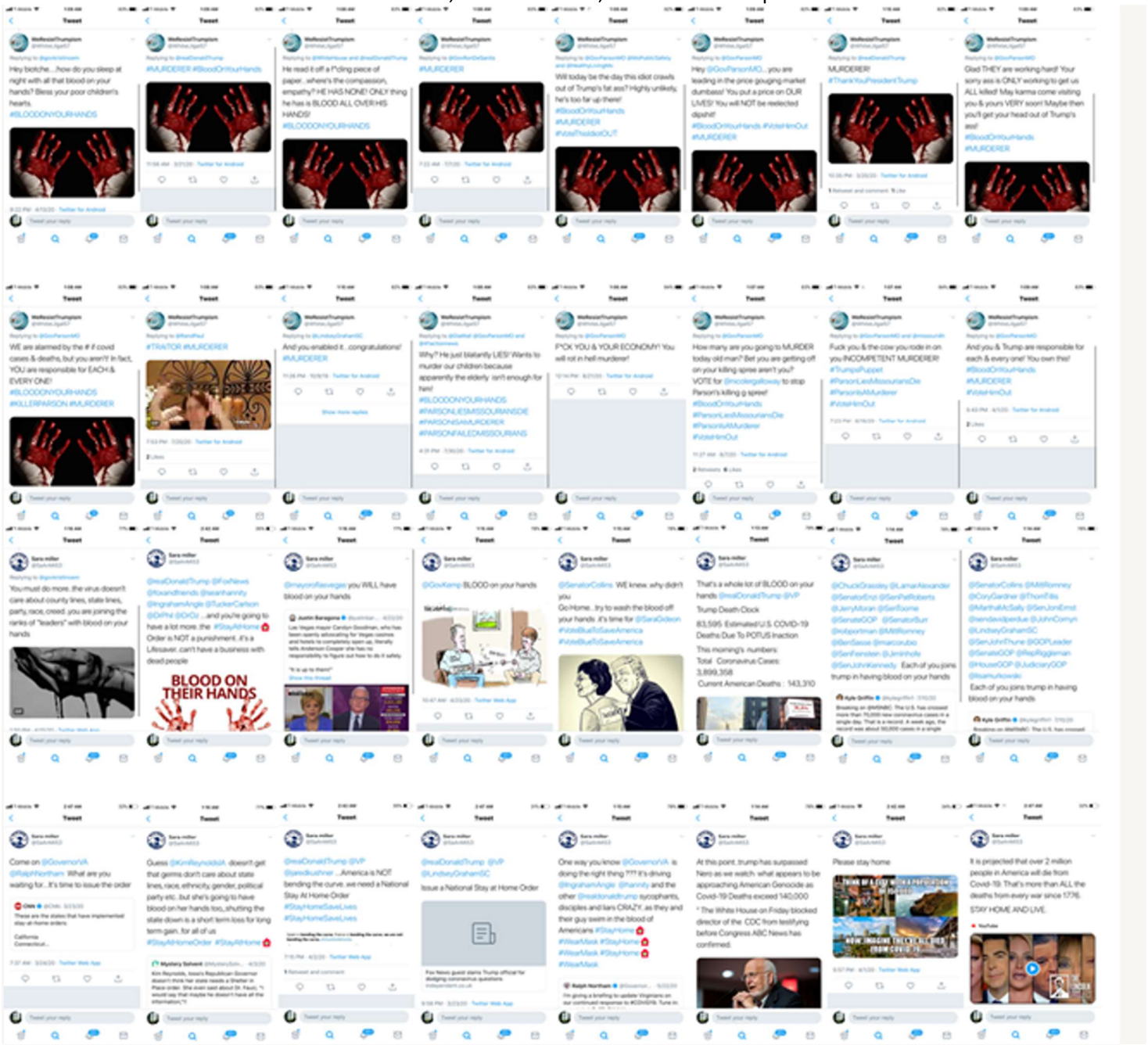
The collages shown here contain a tiny sample of the thousands of suspicious quote-tweets of @manisha_kataki's video using many languages and dialects to complain in nearly identical terms about being told to "wash their hands" and denigrating other governments in contrast to China's full lockdowns. Other suspicious quote-tweets of @manisha_kataki's video explicitly implore leaders to copy China and lock down cities and countries. Many of these same accounts also frequently discuss racial divisions. Later in 2020, they show strong support for Black Lives Matter (BLM) protests, especially those surrounding the death of George Floyd. Racial justice is an issue of real concern to many citizens, both in America and throughout the world. But knowing that the CCP supported these protests, it's worth pondering the likelihood that the frugal Xi would not be spending billions of dollars per year on foreign propaganda—and stepping up those activities—if he weren't seeing results.

Some of these accounts are surely legitimate, but taken together they demonstrate conspicuous similarity that strongly suggests scripted, state-sponsored activity. Twitter responded to Mozur's article by deleting 170,000 accounts, but at the time of this writing many of the suspect accounts are still active, and a search for hundreds of similar examples can be easily repeated with one click.

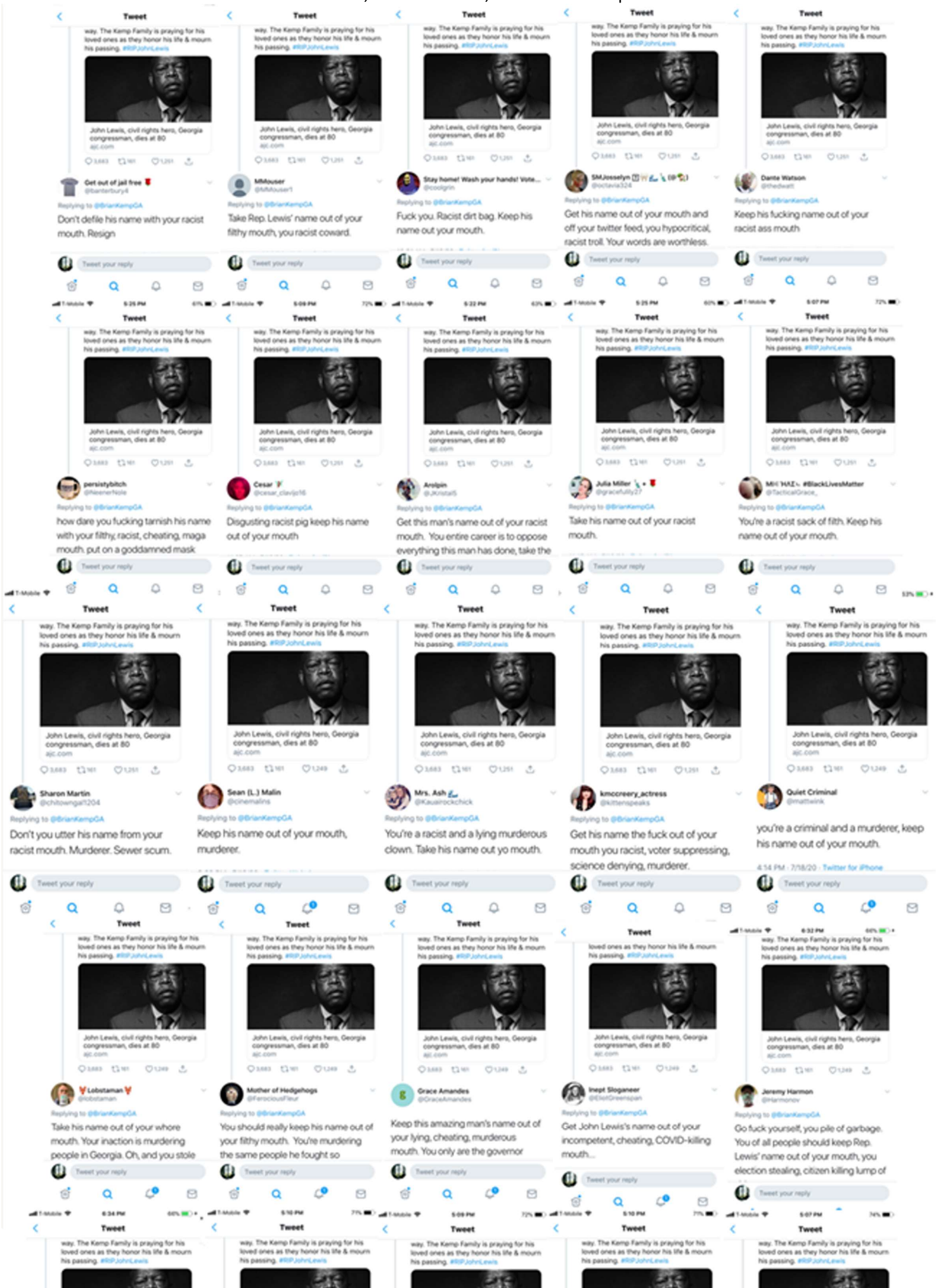
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

1.
2.
3.

Abusive tweets directed at South Dakota Gov. Kristi Noem
Abusive tweets directed at various governors and politicians
Abusive tweets directed at Georgia Gov. Brian Kemp

As more countries shut down, some suspicious online activity took a darker turn. When South Dakota Gov. Kristi Noem famously refused to issue a statewide lockdown, suspicious accounts began filling her Twitter feed with abuse and graphic language to pressure her to do so. Upon closer examination, two of the accounts hurl similar abuse at governors thousands of miles apart.

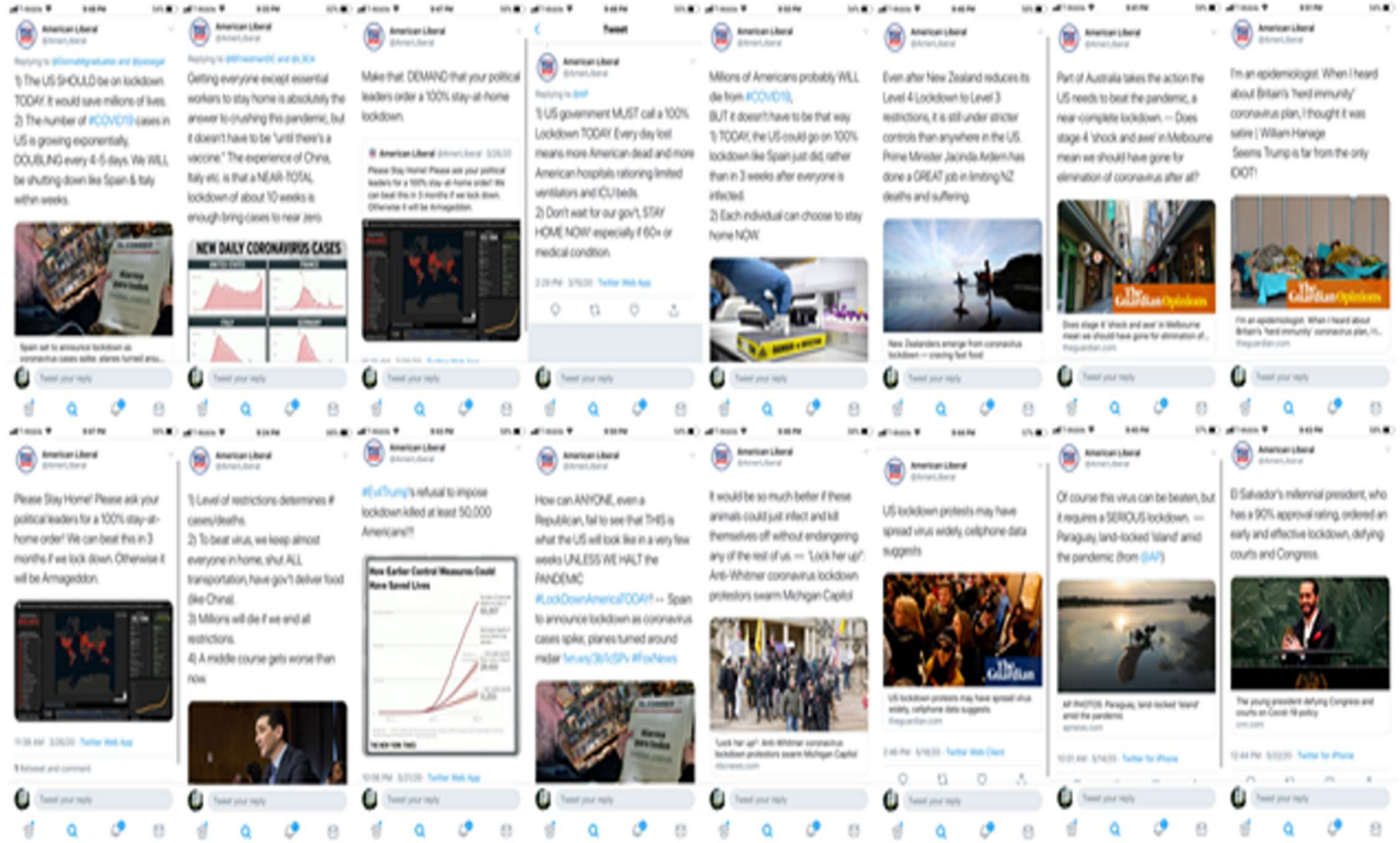
This abuse of anti-lockdown governors continued for some time. When Georgia Gov. Brian Kemp, the first governor to end his state's lockdown, honored late Rep. John Lewis, his Twitter feed was stormed with conspicuous, vulgar language that often invoked his anti-lockdown stance.

Some CCP propagandists are identifiable by their advocacy for China's policies and human rights abuses. The following user, @AmerLiberal, appears to be a model CCP propaganda account, showing strong support for China's human rights abuses—including in Xinjiang and Hong Kong—and antipathy for China's key rivals, India and the United States. The account strongly supports global lockdowns.

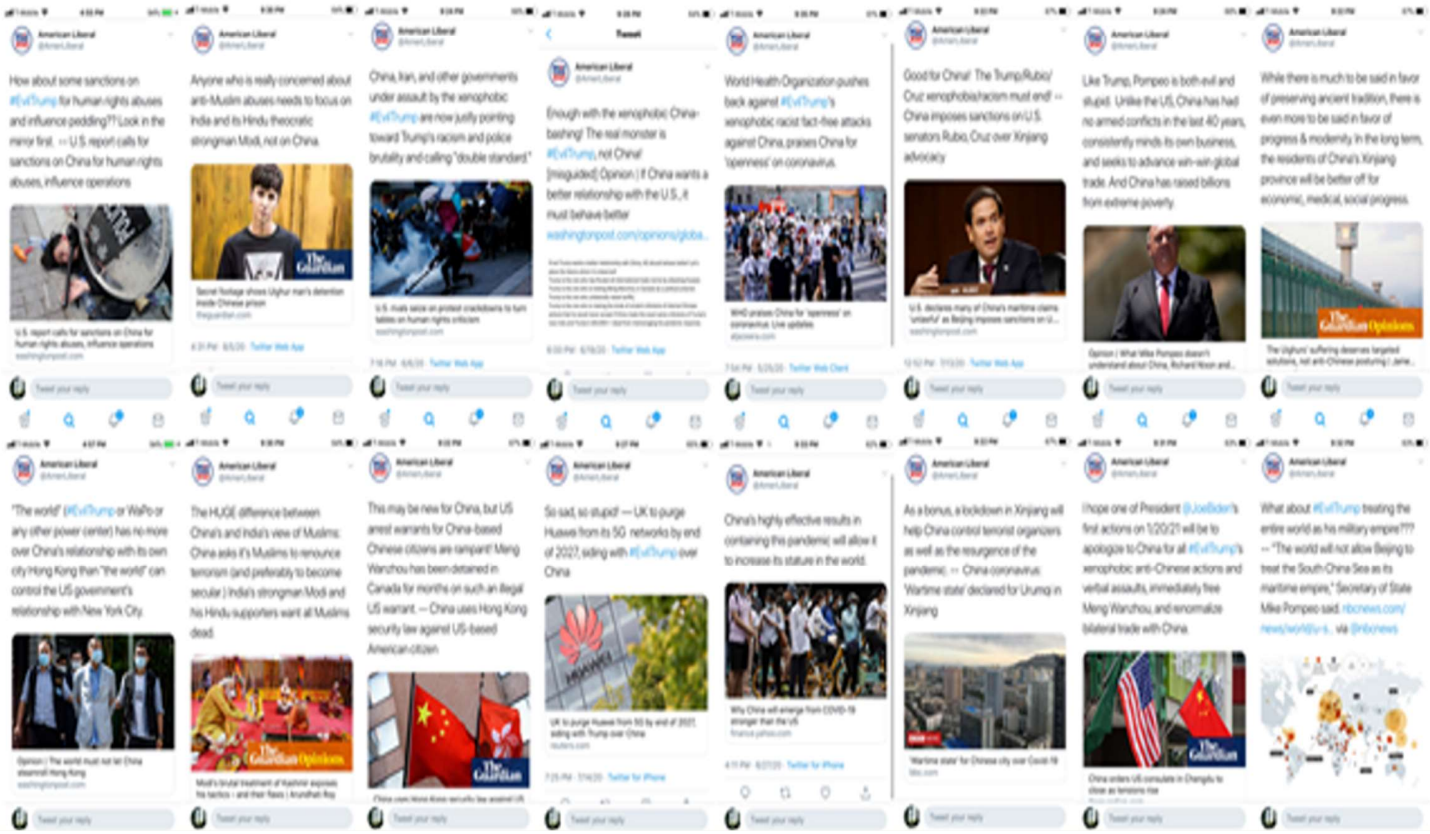
Though much of the CCP's pro-lockdown influence was surreptitious, its overall stance in support of global lockdowns was explicit. In a video posted by China's official spokesperson, a 7-year-old girl recites the importance of strict social distancing among children.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

SUPPORT FOR LOCKDOWNS



SUPPORT FOR CHINA'S HUMAN RIGHTS ABUSES/AGGRESSIONS



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Tweet

Hua Chunying 华春莹
@SpokespersonCHN
China government account

If this 7-year-old girl has the common sense, why some adults don't? 👇

344K views

1:08 AM · 4/5/20 · Twitter Web App

2,968 Retweets and comments **11.1K** Likes

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Tweet

Hu Xijin 胡锡进
@HuXijin_GT
China state-affiliated media

Sweden will not test people with mild symptoms. UK and Germany tried to build a "herd immunity", which will expose many people to the risk of death. These countries are unwilling to invest more resources in epidemic control. What about human rights? What about humanitarianism?

12:27 PM · 3/14/20 · Twitter Web App

477 Retweets and comments **1,285** Likes

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

1.
2.
3.

Tweets by user @AmerLiberal
Song on social distancing among children tweeted by Chinese spokesperson
Journalist for Chinese state media criticizing herd immunity strategies

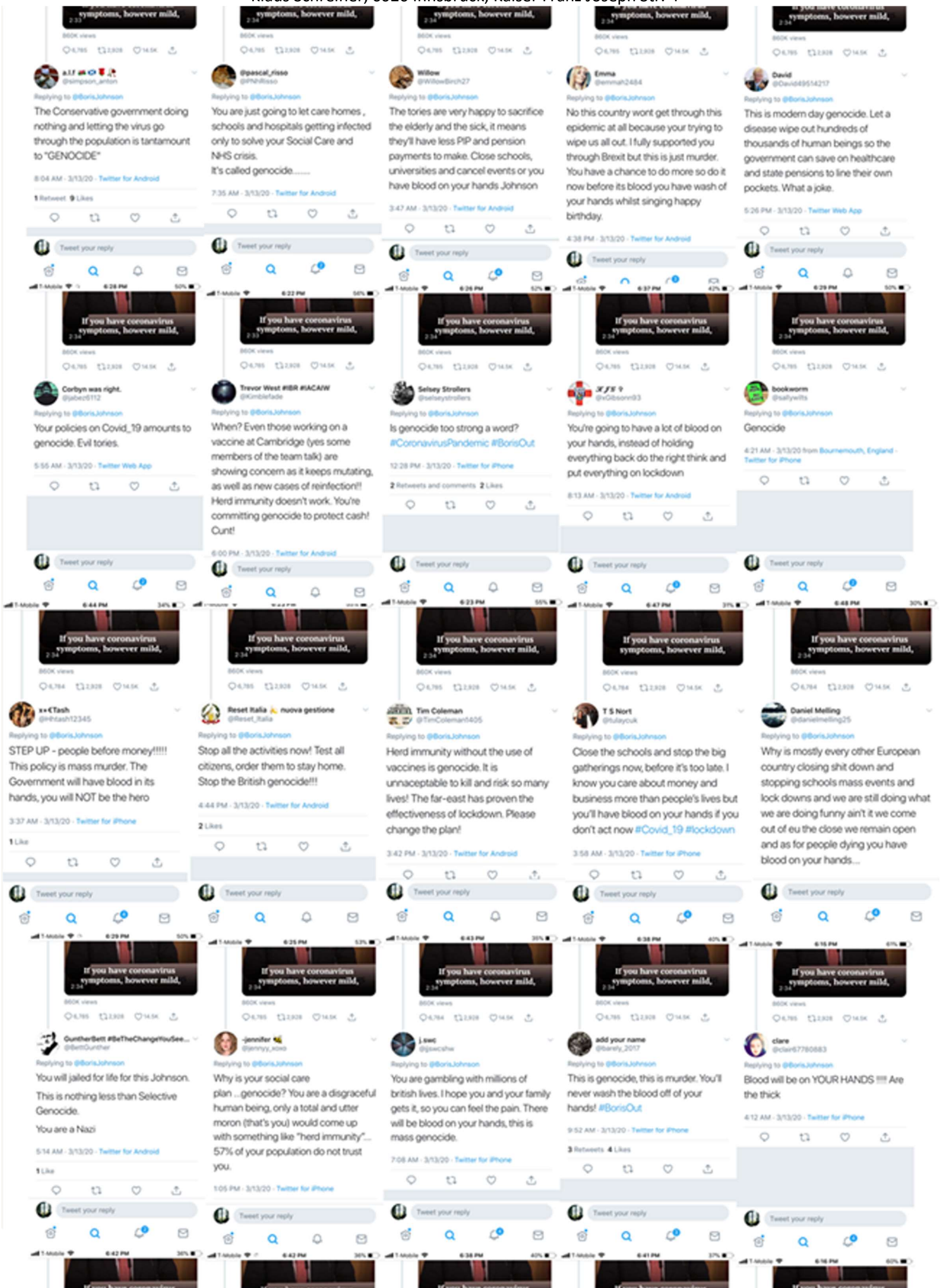
In March, Chinese state media began describing the strategy of "herd immunity"—allowing the coronavirus to spread among the young and healthy—as a violation of "human rights," an Orwellian formulation given that lockdowns are essentially a blanket suspension of rights.

Sweden's skepticism toward the CCP predates COVID-19. In January, Beijing threatened Swedish trade ties over an award given to Gui Minhai, a Swedish publisher detained in China. Sweden did not back down and later refused to follow China's lockdown model, opting for a herd immunity strategy. Thus, Sweden became a prime target of a Chinese campaign portraying it as weak against the COVID threat. In the words of China's state-run *Global Times*:

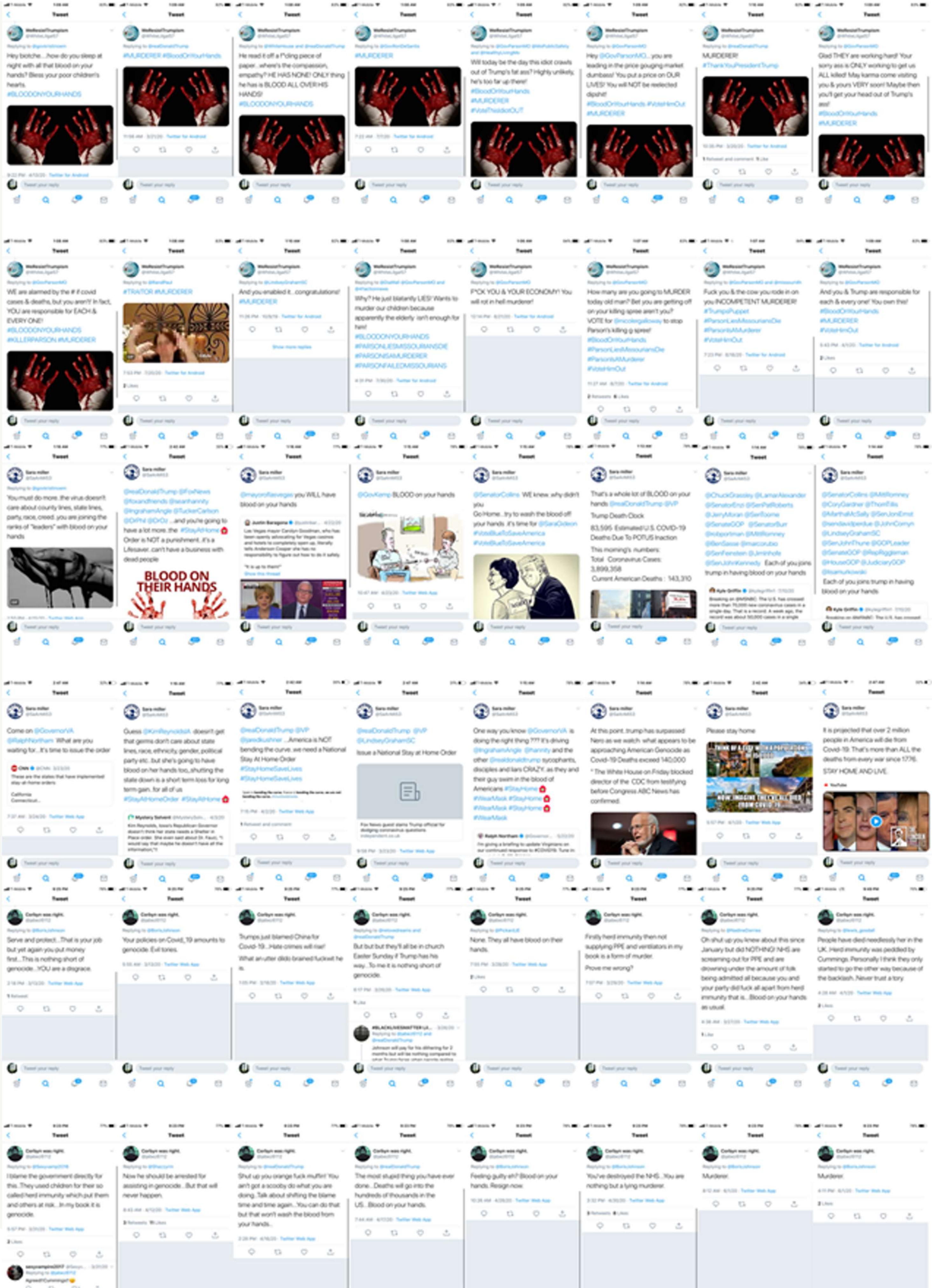
> Chinese analysts and netizens doubt herd immunity and called it a violation of human rights, citing high mortality in the country compared to other Northern European countries. "So-called human rights, democracy, freedom are heading in the wrong direction in Sweden, and countries that are extremely irresponsible do not deserve to be China's friend …"

Initially, British Prime Minister Boris Johnson also opted for herd immunity. But on March 13, suspicious accounts began storming his Twitter feed and likening his plan to genocide. This language almost never appears in Johnson's feed before March 12, and several of the accounts were hardly active before then. Britain locked down on March 23.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

1.
2.

Tweets accusing British Prime Minister Boris Johnson of genocide (1)
Tweets accusing British Prime Minister Boris Johnson of genocide (2)

Xi Jinping has frequently stressed global cooperation to fight COVID-19. In turn, the world has started to look more like China. Localities introduced tip lines to report lockdown violations and countries unveiled new fleets of surveillance drones; Chinese company DJI donated drones to 22 U.S. states to help enforce social distancing rules.

Speaking through official channels, the CCP has avoided literally telling other governments to "lock down." Rather, the CCP has shamed governments for not locking down and relentlessly advertised its "pandemic response" (which, of course, means lockdowns).

In March, Chinese state media bought numerous Facebook ads extolling China's pandemic response; all of them ran without Facebook's required political disclaimer. On July 7, FBI Director Christopher Wray disclosed that the CCP specifically approached local politicians to endorse its pandemic response:

[W]e have heard from federal, state, and even local officials that Chinese diplomats are aggressively urging support for China's handling of the COVID-19 crisis. Yes, this is happening at both the federal and state levels. Not that long ago, we had a state senator who was recently even asked to introduce a resolution supporting China's response to the pandemic.

For decades, the CCP has co-opted scientists through its unparalleled overseas influence network, the United Front Work Department, which expanded dramatically under Xi. In June, the National Institutes of Health (NIH) announced that 189 of its grantees had received undisclosed funding from foreign governments. In 93% of cases, including that of Charles Lieber, chair of Harvard's chemistry department, the undisclosed funding came from China. Likewise, the National Science Foundation, a smaller organization, reported 16–20 cases of undisclosed foreign financial ties; all but two were with China.

In a May interview for China Central Television, Richard Horton, editor-in-chief of the esteemed medical journal *The Lancet*, emphatically praised China's lockdowns, saying: "It was not only the right thing to do, but it also showed other countries how they should respond in the face of such an acute threat. So, I think we have a great deal to thank China for …"

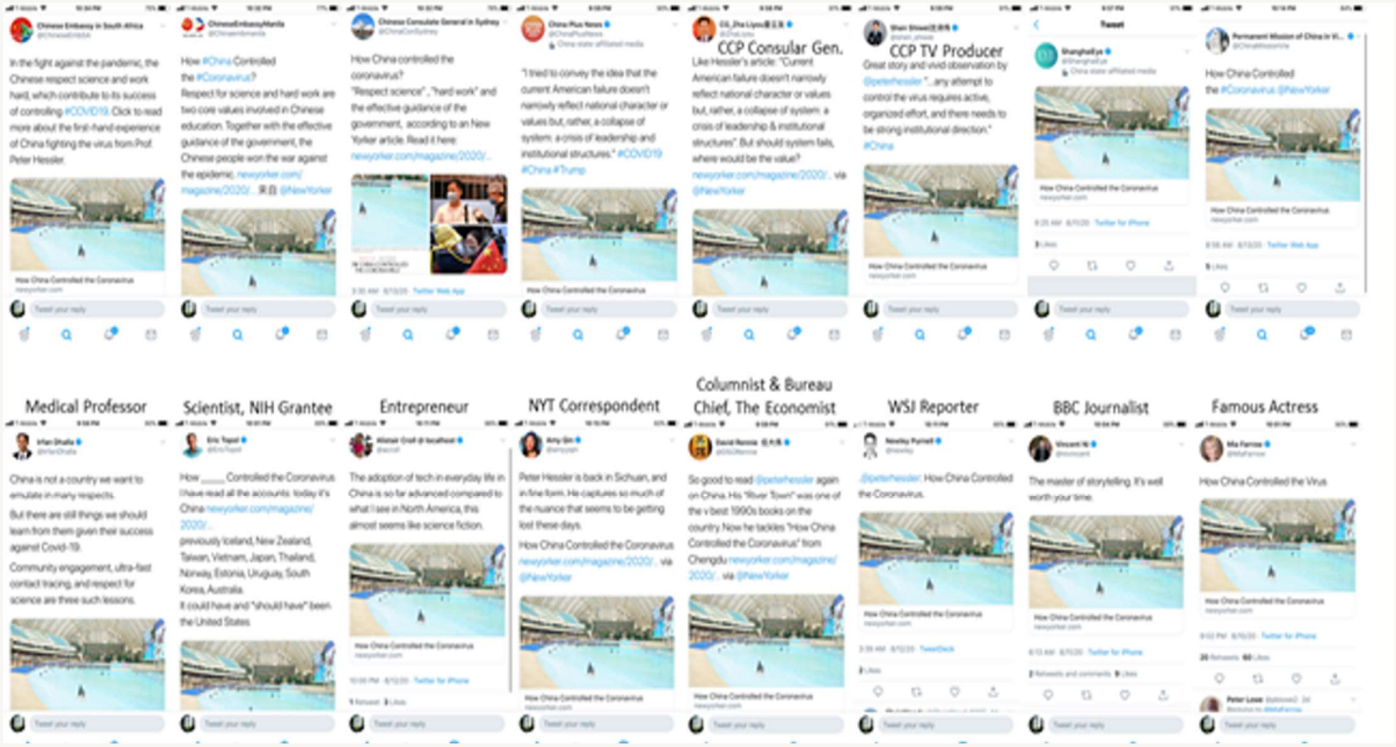
Horton's praise is telling in light of the infamous retraction of a *Lancet* study on hydroxochloroquine and reports that promising journal articles on herd immunity have gone unpublished. In August, Horton doubled down in a full-throated piece that had surprisingly little to do with health:

The "century of humiliation," when China was dominated by a colonially-minded west and Japan, only came to an end with the Communist victory in the civil war in 1949 … Every contemporary Chinese leader, including Xi Jinping, has seen their task as protecting the territorial security won by Mao and the economic security achieved by Deng.

The CCP has shaped scientific narratives by consistently promoting the falsehood that "China controlled the virus." Of course, "China controlled the virus" is a baldfaced lie. China expelled journalists in March

and its infection data is manifestly forged; U.S. intelligence has confirmed China's data is intentionally misrepresented.

Nonetheless, China's fake numbers have been paramount in scientific discourse. By demanding elite publications repeat the Orwellian lie that "China controlled the virus," the CCP has normalized that lie for Western elites to repeat themselves, exploiting China's fastidiously managed reputation and the fact that most Westerners do not yet know it as an untrustworthy, totalitarian state.



Tweets promoting the message that 'China controlled the virus'

The fact that Chinese state media so widely shared a particularly credulous *New Yorker* article by Peter Hessler about China's coronavirus response did not escape China expert Geremie Barmé, who cautioned its author that it reminded him of "another American journalist, a man who reported from another authoritarian country nearly a century ago … Walter Duranty …"

Within China, the CCP has pretended to believe its own lies only at its own convenience, reserving the right to use COVID-19 as a pretext for unrelated authoritarian whims—demolishing retirement homes, detaining dissidents and reporters, expanding mass surveillance, canceling Hong Kong's Tiananmen Square vigil and postponing its elections for one year. In Xinjiang, where over 1 million Uighurs are imprisoned, lockdowns have gone on since January and have involved widespread hunger, forced medication, acidic disinfectant sprays, shackled residents, screams of protest from balconies, crowded "quarantine" cells, and outright disappearances.

The most benign possible explanation for the CCP's campaign for global lockdowns is that the party aggressively promoted the same lie internationally as domestically—that lockdowns worked. For party members, when Wuhan locked down it likely went without saying that the lockdown would "eliminate" coronavirus; if Xi willed it to be true, then it must be so. This is the totalitarian pathology that George

Orwell called "double-think." But the fact that authoritarian regimes always lie does not give them a right to spread deadly lies to the rest of the world, especially by clandestine means.

And then there's the possibility that by shutting down the world, Xi Jinping, who vaulted through the ranks of the party, quotes ancient Chinese scholars, has mastered debts and derivatives, studies complexity science, and envisions a socialist future with China at its center, knew exactly what he was doing.

Michael P. Senger is an attorney and researcher based in Atlanta, Georgia. His Twitter account is @MichaelPSenger.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Dr. Markus Krall

@Markus_Krall

Unsere Medien verschweigen uns das. Aber mit jedem Tag kommen mehr Beweise für den Wahlbetrug der Demokraten in den USA ans Licht. Wer sich kundig macht, steht sprachlos davor.
Wie ich mich auf Ralle's Tweets freue, wenn der Supreme Court daraus die Konsequenzen zieht.

8:56 · 29 Nov. 20 · Twitter Web App

von ca. 80 bis 120 nm Durchmesser. Es besitzt das größte genetische Material aller RNA-Viren und ist bei vielen Nutz- und Haustieren sowie für menschliche Erkrankungen ein bedeutsamer Krankheitserreger. Es kann verschiedene akute und chronische Erkrankungen hervorrufen. Häufige Zeichen für eine Infektion mit einem Coronavirus sind Atemwegssymptome, Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atemnot. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Pneumonie, ein schweres akutes Atemwegssyndrom, ein Nierenversagen hervorrufen und sogar zum Tod führen. Das neue Coronavirus aus dem Jahr 2019, „SARS-CoV-2 (COVID-19)", wurde 2019 angesichts viraler Pneumoniefälle in Wuhan entdeckt und von der Weltgesundheitsorganisation am 12. Januar 2020 so benannt. Die WHO bestätigte, dass es Erkältungen, das Middle East Respiratory Syndrome (MERS) und schwerwiegendere Erkrankungen wie ein akutes respiratorisches Syndrom (SARS) hervorrufen kann. Dieses Set kann für die Zusatzdiagnostik einer Infektion mit dem Coronavirus nützlich sein. Die Testergebnisse dienen lediglich der klinischen Referenz und dürfen nicht als alleinige Grundlage für die Bestätigung oder den Ausschluss eines Coronafalls verwendet werden.

■ Verwendungszweck

Der STANDARD Q COVID-19 Ag-Test ist ein schneller chromatographischer Immunassay für den qualitativen Nachweis spezieller Antigene von SARS-CoV-2 im menschlichen Nasenrachenraum. Dieser Test ist für die Anwendung durch medizinisches Fachpersonal und Laborpersonal als Unterstützung bei der frühen Diagnosestellung einer Infektion mit SARS-CoV-2 bei Patienten mit klinischen Symptomen einer Infektion mit SARS-CoV-2 bestimmt. Er liefert lediglich ein erstes Screening-Testergebnis. Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen medizinischen Gebrauch und nicht für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Durchführung des Tests und die Interpretation der Ergebnisse sollte von einem geschulten medizinischen Fachpersonal durchgeführt werden. Das Ergebnis dieses Tests sollte nicht die einzige Grundlage für die Diagnosestellung sein; ein Bestätigungstest ist erforderlich.

■ Testprinzip

Der STANDARD Q COVID-19 Ag-Test beinhaltet zwei vorbeschichtete Balken, „C" Kontrollbalken und „T" Testbalken auf der Oberfläche der Nitrozellulosemembran. Im Ergebnisfenster sind vor Hinzufügen einer Probe weder der Kontrollbalken noch der Testbalken sichtbar. Der Bereich des Testbalkens ist mit monoklonalen Mausantikörpern gegen SARS-CoV-2 beschichtet, der Bereich des Kontrollbalkens mit monoklonalen IgY-Mausantikörpern gegen Hühner. Monoklonale Anti-SARS-CoV-2-Antikörper der Maus, die mit Farbpartikeln konjugiert sind, werden als Detektoren in der SARS-CoV-2-Antigenkassette verwendet. Beim Test reagiert das in der Probe vorhandene SARS-CoV-2-Antigen mit den mit Farbpartikeln konjugierten monoklonalen Antikörpern gegen SARS-CoV-2 und bildet einen Antigen-Antikörper-Farbpartikel-Komplex. Dieser Komplex wandert durch den Kapillareffekt auf der Membran bis zum Testbalken, wo er von monoklonalen Mausantikörper gegen SARS-CoV-2 absorbiert wird. Wenn in der Probe SARS-CoV-2-Antigene vorhanden sind, erscheint im Ergebnisfenster ein farbiger Testbalken. Die Intensität des farbigen Testbalkens hängt von der Menge des in der Probe vorhandenen SARS-CoV-2-Antigens ab. Wenn in der Probe kein SARS-CoV-2-Antigen vorhanden ist, ist der Testbalken nicht farbig. Der Kontrollbalken dient der Verfahrenskontrolle und sollte stets erscheinen, wenn das Testverfahren korrekt durchgeführt wurde und die Testreagenzien des Kontrollbalkens in Ordnung sind.

■ Kit Inhalt

① Testkassette (einzeln in einem Folienbeutel mit Trockenmittel)
② Extraktionspuffer-röhrchen ③ Tropfer ④ Steriler Tupfer
⑤ Gebrauchsanweisung

LAGERUNG UND STABILITÄT DES SETS

Das Kit bei 2-30 °C / 36-86°F vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Die Materialien des sind bis zum auf der Umverpackung angegebenen Haltbarkeitsdatum stabil. Das Kit nicht einfrieren.

3. Nicht das Extraktionspufferröhrchen einer anderen Charge verwenden.
4. Beim Umgang mit der Probe nicht rauchen, trinken oder essen.
5. Bei der Handhabung der Reagenzien des Kits ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen (z. B. Handschuhe und Laborkittel). Nach Abschluss der Tests gründlich die Hände waschen.
6. Spritzer gründlich mit einem geeigneten Desinfektionsmittel beseitigen.
7. Sämtliche Proben sind so zu behandeln, als ob sie infektiöses Materia enthalten.
8. Während der gesamten Testabläufe sind die anerkannter Vorsichtsmaßnahmen für mikrobiologische Gefahrenstoffe zu beachten.
9. Sämtliche Proben und Materialien, die für den Test verwendet wurden, al biologisch gefährliche Materialien entsorgen. Chemische und biologische Gefahrenstoffe von Labors müssen gemäß aller lokalen, regionalen und nationalen Bestimmungen behandelt und entsorgt werden.
10. Das Trockenmittel im Folienbeutel dient der Absorption von Feuchtigkeit und soll verhindern, dass Feuchtigkeit die Produkte beeinträchtigt. Wenn die feuchtigkeitsanzeigenden Perlen des Trockenmittels die Farbe von gelb zu grün wechseln, sollte die Testvorrichtung im Beutel entsorgt werden.

PROBENENTNAHME UND VORBEREITUNG

1. Zur Gewinnung eines Abstrichs aus dem Nasenrachenraum einen steriler Tupfer bis zum hinteren Nasenrachenraum in das Nasenloch des Patienten einführen.
2. Den Tupfer mit einer leichten Drehung in der Nasenmuschel vorschieben bis ein Widerstand zu spüren ist.
3. Den Tupfer einige Male an der Wand des Nasenrachenraums drehen.
4. Den Tupfer vorsichtig aus dem Nasenloch ziehen.
5. Die Probe sollte möglichst bald nach der Gewinnung analysiert werden.
6. Die Proben können vor dem Test bei Raumtemperatur bis zu einer Stunde lang und bei 2-8 °C bis zu vier Stunden lang aufbewahrt werden.

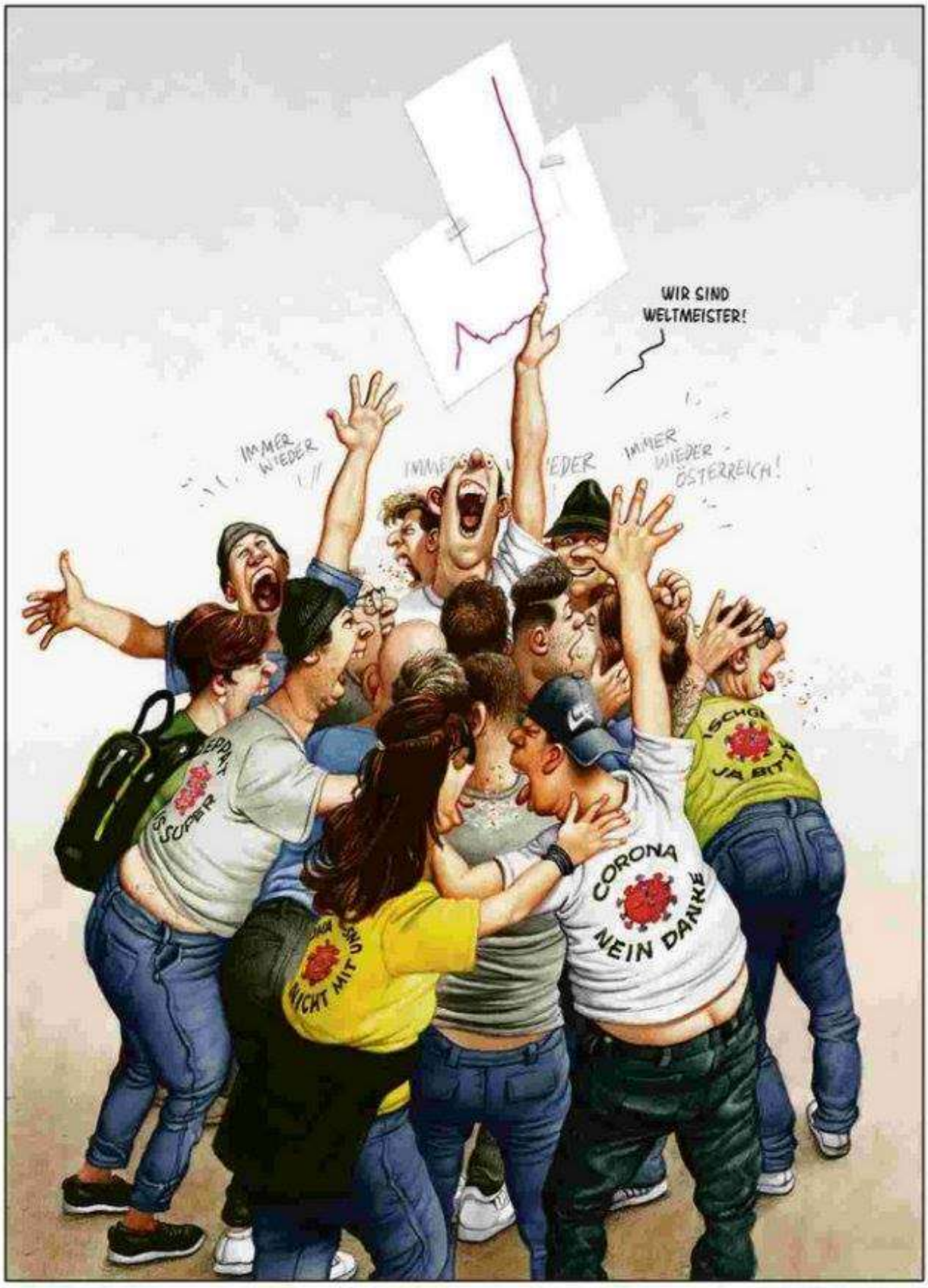
GRENZEN DES TESTS

1. Für die Tests müssen die Angaben zum Testverfahren, zu den Vorsichtsmaßnahmen und der Interpretation der Ergebnisse unbedingt beachtet werden.
2. Der Test ist für den Nachweis von SARS-CoV-2-Antigen in Abstrichproben vom menschlichen Nasenrachenraum bestimmt.
3. Mit diesem qualitativen Test kann weder der quantitative Wert noch die Antigenkonzentration von SARS-CoV-2 bestimmt werden.
4. Wenn der Testablauf und die Hinweise zur Interpretation der Testergebnisse nicht eingehalten werden, können die Testqualität beeinträchtigt werden bzw. ungültige Ergebnisse entstehen.
5. Das Testergebnis kann negativ sein, wenn die Menge des extrahierten Antigens einer Probe unterhalb der Testsensitivität liegt oder die Probe von schlechter Qualität ist.
6. Zur genaueren Bestimmung des Immunstatus wird empfohlen, weitere Tests mit anderen Laborverfahren durchzuführen.
7. Das Testergebnis muss von einem Arzt stets in Verbindung mit anderen verfügbaren Daten bewertet werden.
8. Das Testergebnis kann negativ sein, wenn die Antigen- bzw. Antikörperkonzentration einer Probe unterhalb der Nachweisgrenze liegt oder der Test oder die Probe unsachgemäß transportiert oder gewonnen wurden. Daher schließt ein negatives Testergebnis die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht aus, und es sollte durch eine Viruskultur, einer molekularbiologischen Diagnostikmethode oder einen ELISA bestätigt werden.
9. Positive Testergebnisse schließen gleichzeitige Infektionen mit anderen Krankheitserregern nicht aus.
10. Negative Testergebnisse schließen Infektionen mit anderen Coronaviren, ausgenommen mit SARS-CoV, nicht aus.
11. Da Kinder dazu tendieren, das Virus länger auszuscheiden als Erwachsene, kann die Sensitivität bei Erwachsenen und Kindern unterschiedlich sein.

SYMBOL					
REF	Reference number	⚠	Caution		Use by
IVD	*In vitro* Diagnostics		Note		Manufactur
					To indicate the temperature

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

HADERER



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

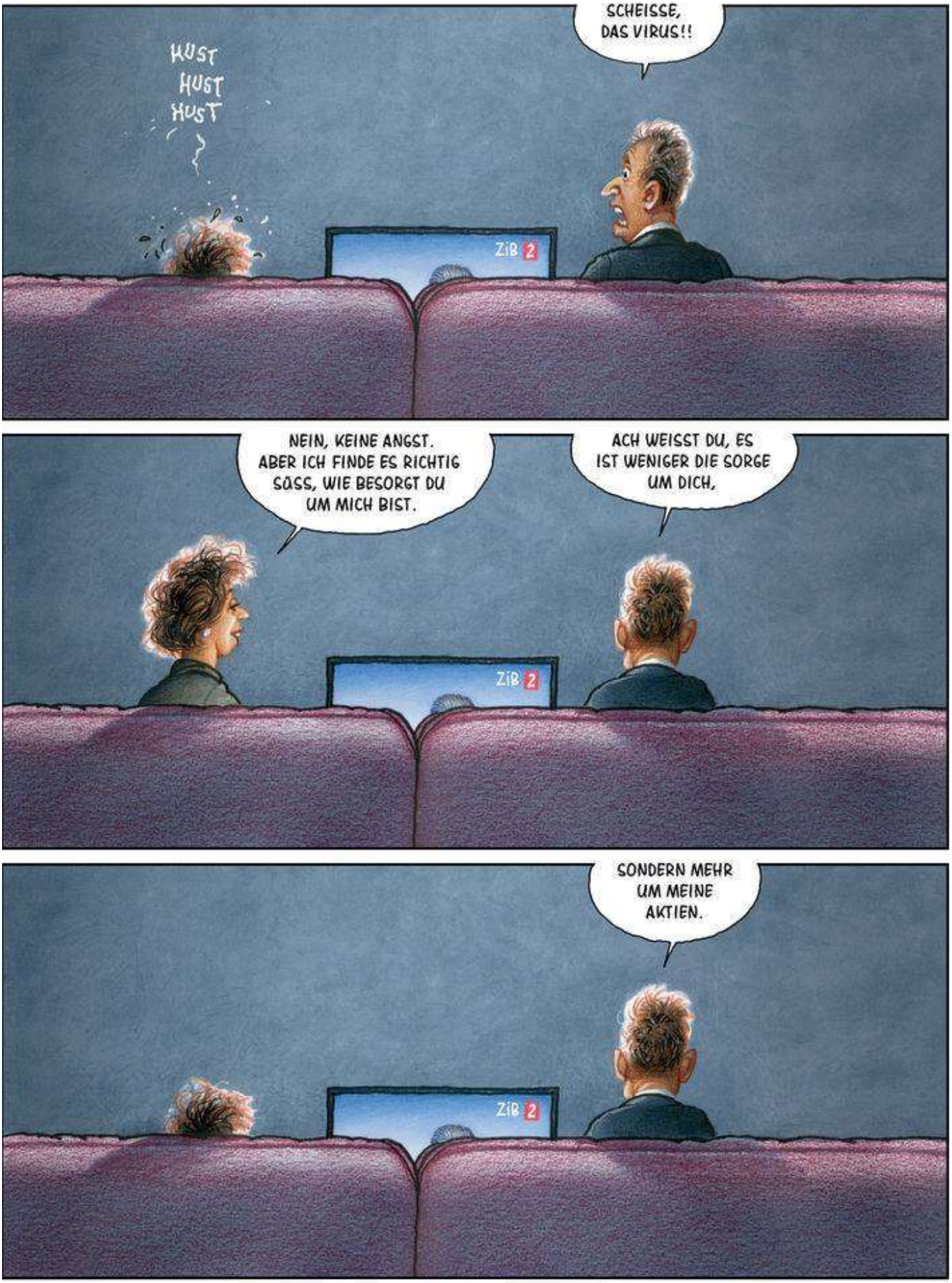
10 PERSONEN PRO TISCH: DA STEPPT DER BÄR!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

TROTZ ALLEM: DIE LAUNE DER KRISENGESCHÄTTELTEN MENSCHEN BESSERT SICH

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



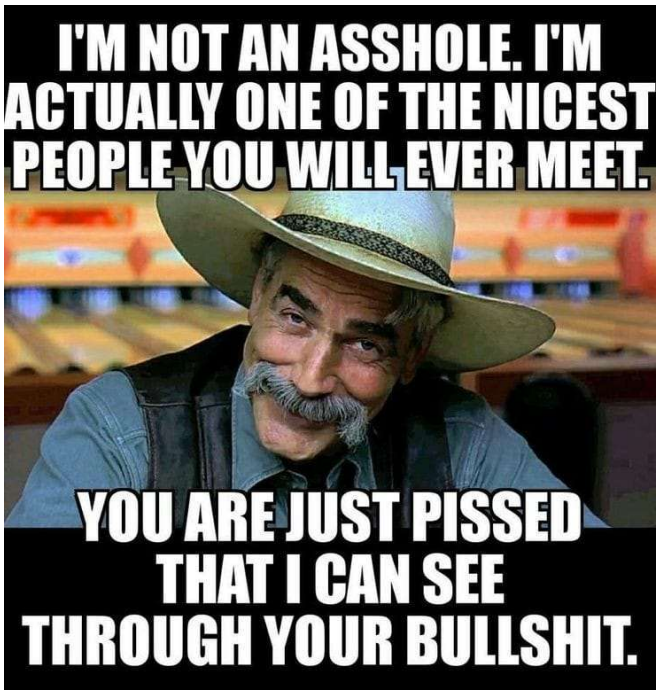
VERSCHIEDENE ÄNGSTE

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Lauterbach warnt: „Dinosaurier wegen Corona ausgestorben“

Von FrechePresseNet - 30. November 2020

Der SPD Gesundheitsexperte und Epidemiologe Prf. Dr. Karl Lauterbach warnt eindringlich davor, die Corona-Pandemie zu verharmlosen. Neueste Forschungsergebnisse der renommierten Universität Hogwarts hätten bestätigt, dass das Aussterben der Dinosaurier auf das Coronovirus zurückzuführen sei.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 110 Links erspare ich uns. Siehe: http://www.aktivist4you.at

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●● ● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

07.07.2019: ●**Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott,** muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein**! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019: ●**Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/
08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund …. und ein paar Gedanken
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** **hans-joerg.jenewein**@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; **srf@srf.ch**; info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; **Publikumsservice@mdr.de**; INFO@BILD.DE; Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de; pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;